

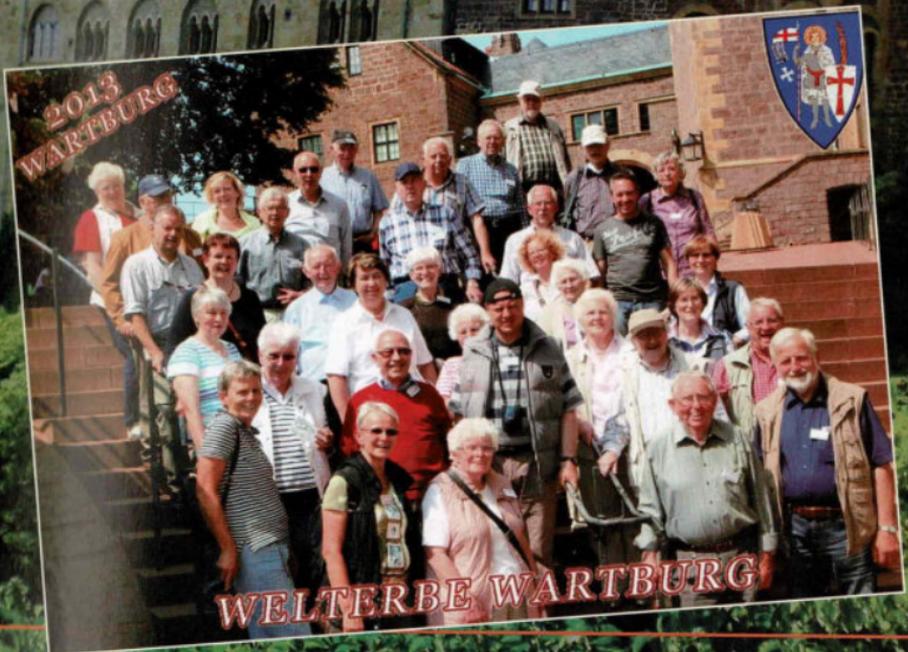
Ausgabe 122 – Sept. 2013

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

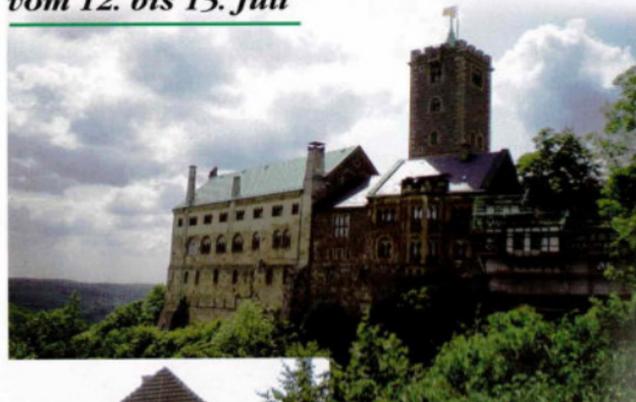
Der Heimatverein auf den Spuren Martin Luthers



Der Inhalt - Heft 122

Fahrt des Heimatvereins	2
150 Jahre Kaufhaus Dreesbeimdieke	4
Abschied der 4.ten Klassen	9
Ran an den Honig	10
Ausstellungseröffnung bei HS Schröder GmbH	12
Isselhorst wie es früher war: Die Pingeljagd	14
175 Jahre im Autohaus Brinker	16
Volksbank Cup	18
1+1=Helfen sagt Dankeschön	19
Das Theaterlabor	20
Kirchenmusik & Konzerte	25
Tierheilpraktikerin Heidi Jürgensmann	26
Feldtag des PS-Club	28
Hollener Reifenservice	29
100 Jahre Gemeindepflege- station Isselhorst	30
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: Bio-Eier und Eis	34
150 Jahre Hof Kampmann	38
Filla + Göth-Immobilien im Sinn	41
Berichte aus dem Konfi-Camp	42
De Patthüppers	44
Kunstaussstellung des Heimatvereins Kamaeleon-Kunstschule	45
Plattdeutscher Gottesdienst	46
Ausstellung des Geflügelzucht- u. Gartenbauvereins	48
Bericht aus Valmiera/Lettland	50
Die Falken fliegen aus	52
Baumschule Upmann öffnet	54
Die Orgel	55
UnS Kunst in Isselhorst	56
Unser Heimatmuseum: Die Wannemühle	57
Kulturkreis Isselhorst	59
Chorfahrt nach St.Petersburg	60
Anti-Rost-Helfer	61
Unwetter-Fotos aus Isselhorst	62
Impressum	62

Auf den Spuren Martin Luthers... Fabrt des Heimatvereins nach Eisenach, Leipzig, Thorgau, Halle und Erfurt vom 12. bis 15. Juli



Auf den Spuren Luthers in Eisenach: dazu gehören natürlich das Lutherhaus und...
...ein Besuch der Wartburg, wo auch das Titelbild entstand.



Auf den Spuren Luthers in Leipzig: dazu gehört natürlich der Besuch der Thomaskirche, in der unsere Gruppe ein Thomaskonzert hörte und in der Martin Luther predigte...



Autohaus BRESCH

Renault – Service

Steinhagener Str. 63 GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 63 17

... seit über 50 Jahren in Isselhorst ...

Das Völkerschlachtdenkmal gehört nicht zu den Spuren Luthers. Aber wer in Leipzig war und dieses Denkmal nicht gesehen hat, ist wohl auch sonst blind für die historischen Umwälzungen Deutschlands und Europas, die in dieser Region ihren Ausgang hatten.



Das Denkmal wird für das große Jubiläum zur Erinnerung an die Entscheidungsschlacht der Befreiungskriege 1813 gerade aufwändig restauriert.

In Thorgau verstarb Katharina Luther, die Ehefrau Martin Luthers, sechs Jahre nach seinem Tode. In der Stadtkirche St. Marien in Thorgau erinnert eine Grabplatte an Katharina Luther.



Mittelalterliche Strukturen prägen das Zentrum Erfurts. Hier die Krämerbrücke.



Im Augustinerkloster in Erfurt arbeitete Luther von 1505 bis 1511 als Augustinermönch. Heute ist hier die Lutherstätte, das Evangelische Augustinerkloster, eine Begegnungs- und Tagungsstätte mit einer imposanten Dauerausstellung „Bibel – Kloster – Luther“



Bilder: Olaf Hagedorn, Text: Siegfried Kornfeld

150 Jahre Dreesbeimdieke

Im Oktober 1863 eröffnete Wilhelm Dreesbeimdieke neben der Isselhorster Kirche einen Gemischtwarenladen, in dem er Lebensmittel, Textilien und Hausrat verkaufte. Mit beinahe 21 Jahren noch nicht volljährig war er doch schon ein selbstständiger Kaufmann. Den frühen Start ins Geschäftsleben ermöglichte ihm sein Vater.

Franz Henrich Dreesbeimdieke stammte vom Bauernhof Dreesbeimdieke, genannt Frenser in

Ausstellung zum Jubiläum

Weitere historische Aufnahmen, sowie verschiedene Ausstellungsstücke sind im ursprünglichen Laden am

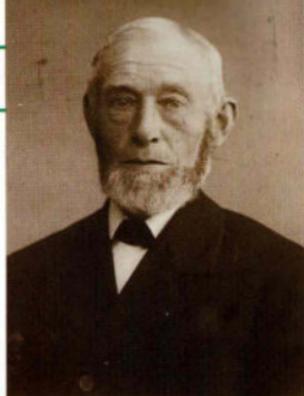
Kirchplatz (heute Galerie Nirgöl) zu sehen.

Geöffnet vom 30.9. bis 11.10.2013, jeweils Mo. bis Fr. 17.00 bis 19.00.



Blankenhagen (heute Hof Weege), heiratete auf die Berwinkelei in Isselhorst (ehemaliger Bauernhof zwischen Helgolandweg und Lutter) und gründete dort einen Handel mit westfälischen Wurstwaren und Schinken, die er bis ins Ruhrgebiet und ins Rheinland lieferte. Er kaufte das Haus an der Isselhorster Kirche und die damit verbundene Erbpachtstelle des Isselhorster Meyerhofes und ließ das Fachwerkhaus abreißen, das umfangreiche Reparaturen erforderlich hätte, um 1862/63 ein großes Wohn- und Geschäftshaus in rotem Backstein mit Fachwerkbalken zu errichten. Das neue Haus übertrug er seinem ältesten Sohn. So kam es, dass Wilhelm Dreesbeimdieke seinen Laden in nagelneuen Räumlichkeiten eröffnen konnte, die sogar zwei große Sprossenschaufenster zum Kirchplatz zeigten.

Natürlich bedeutete eine solche Geschäftsgründung auch ein Ri-



Der Gründer: Wilhelm Dreesbeimdieke

siko, denn es gab sowohl im Dorf Isselhorst wie auch in den Bauerschaften ringum bereits mehrere Läden, von denen jedoch keiner eine solch große Ausstellungsfläche aufwies.

Außerdem war die Lage an der Kirche günstig, kauften doch die Leute aus dem Kirchspiel in der Regel sonntags nach dem Gottesdienst ein. Dann waren alle Geschäfte geöffnet.

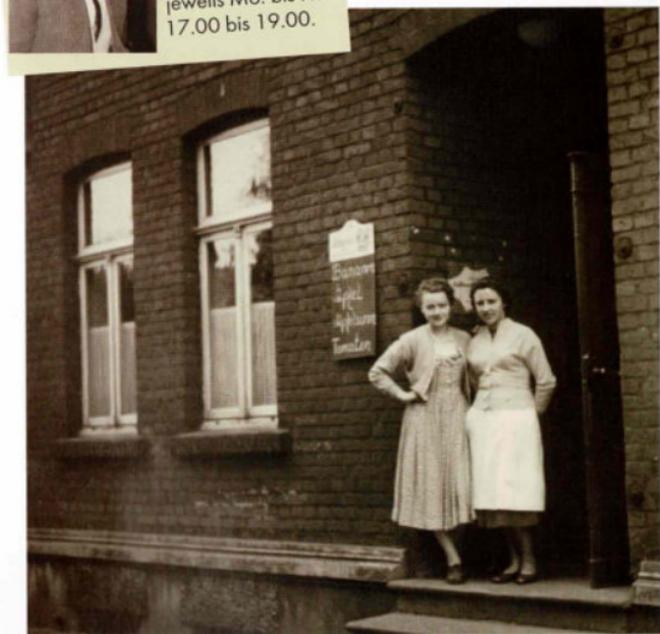
Da Wilhelm Dreesbeimdieke auch eine Schankkonzession besaß, konnten die Hausfrauen ihre Einkäufe tätigen während die Ehemänner häufig ein Pfeifchen rauchten und ihren Schnaps tranken.

Ein weiterer Vorteil waren die guten Geschäftsverbindungen, die Wilhelm Dreesbeimdieke durch den väterlichen Handel für seine Zwecke nutzen konnte, z.B. den preiswerten Transport der von ihm im Rhein-Ruhrgebiet gekauften Produkte. Auch die Brüder Wilhelm Dreesbeimdikes wurden Kaufleute und unterstützten ihn.

So gelang es, das Geschäft an der Isselhorster Kirche auf- und auszubauen und sich den Respekt und das Vertrauen der Kunden im Kirchspiel Isselhorst zu verdienen.

Der ursprüngliche Eingang, gegenüber der Kirche, wird heute als Eingang zum Wohnhaus der Familie Dreesbeimdieke genutzt.

li.: Frau Lieselotte Dreesbeimdieke, geb. Oppermann



...wir sind seit 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdieke



Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
und Sa 7.00 – 18.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

Mit 30 Jahren heiratete Wilhelm Dreesbeimdieke Hanna Wilhelmine Luise Vorbecker, eine Bauerntochter aus dem Kirchspiel, und bekam mit ihr sechs Kinder.

Wilhelm Dreesbeimdieke wurde Mitglied des Kirchenvorstandes der evangelischen Kirchengemeinde. Als 1879 der Kirchneubau errichtet werden musste, zählte Dreesbeimdieke zu den fleißigen Spendensammlern, die durch die Provinz Westfalen reisten und

so halfen, die hohe Bausumme für die Kirchengemeinde zusammenzutragen.

Einige Jahre bevor das Isselhorster Kaiserliche Postamt an der Haller Straße (heute Schuhhaus Karmann) erbaut wurde, brachte man die Postagentur im Laden Dreesbeimdieke unter. Nun gingen auch Postwertzeichen und Schreibwaren über die Ladentheke.

Alle Kinder des Ehepaares Dreesbeimdieke wurden durch das Le-

ben im elterlichen Laden geprägt. Die Söhne erlernten den Beruf des Kaufmanns und betätigten sich im Geschäft. Schließlich blieben die beiden jüngsten Jungen August und Julius im Geschäft, das nach dem frühen Tod des Bruders Julius Dreesbeimdieke allein weiterführte. Um die Jahrhundertwende 1900 hatte sich der Laden zu einem Kaufhaus entwickelt, in dem es (beinahe) alles zu kaufen gab, was im Haushalt benötigt wurde: Lebensmittel, Kleidung, Betten, Wäsche, Stoffe, Wolle, Kurzwaren, Schreibwaren, Töpfe und Pfannen, Porzellan und Glas.

Hier erwarben Eltern die Aussteuer für ihre Töchter, denn was nicht am Lager war, konnte nach Katalog bestellt werden. Die Inhaber brachten ihr Geschäft durch die schwierigen Jahre des ersten Weltkrieges und der Inflation. Julius Dreesbeimdieke hatte Emma Dorothea Caroline Verleger, eine Bauerntochter aus Niehorst, geheiratet und hatte fünf Kinder.

Julius Dreesbeimdieke ganz in seinem Element





*Gerd
Dreesbeimdieke*

Julius Dreesbeimdieke war ein tüchtiger Kaufmann und erkannte schon früh, dass die Einzelhändler gemeinsam bessere Einkaufspreise erreichen konnten. Daher gründete er mit anderen Kaufleuten eine Genossenschaft, Vorläufer der heutigen EDEKA. Später folgte Gerhard Dreesbeim-

dieke Vater Julius im Vorstand der Genossenschaft und arbeitete viele Jahre mit.

Als der jüngste Sohn Gerhard Dreesbeimdieke aus dem 2. Weltkrieg zurückkehrte, trat er in die Geschäftsführung ein. Langsam erholte sich die wirtschaftliche

Lage vieler Menschen nach der Währungsreform 1948. Mit dem Wirtschaftswunder und dem Wiederaufbau wuchs die Zahl der Produkte rasch, so dass sich Julius Dreesbeimdieke und sein Sohn Gerhard entschlossen, den Laden zu erweitern, um mehr Verkaufsartikel präsentieren zu können.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. – DO. 9.30 – 18.30 UHR

FR. 9.00 – 19.00 UHR

SA. 9.00 – 14.00 UHR

DIENSTAG RUHETAG


AMBIENTE
MEIN FRISEUR

Ambiente Studio Zwo
Steinhagener Str. 3 · 33334 Isselhorst
Fon: 0 52 41 - 7 41 09 11

Jedoch konnte man den Backsteinbau nur ein wenig vergrößern, so weit es die Grundstücksgrenzen erlaubten. Es entstand ein Vorbau mit zwei repräsentativen Schaufenstern zum Kirchplatz. Mit Waren dicht gefüllt zogen sie vor allen Dingen in der Weihnachtszeit die Schulkinder an, denn dort drehte dann eine elektrische Eisenbahn ihre Runden, und es lockten weitere Spielsachen.



rechts im Bild: Emma und Julius Dreesbeimdieke, 2.v.l.: Lieselotte Dreesbeimdieke, - bei der Einweihung der neuen Geschäftsräume am heutigen Standort

Dennoch erwies sich der Laden als zu klein. So plante die Familie einen Neubau an der Haller Straße unter Einbeziehung eines leer stehenden Fabrikgebäudes auf dem eigenen Gartengelände.

Es entstand der heutige Supermarkt, ein Wohn- und Geschäftshaus mit großzügigen Schaufenstern und Abteilungen für Lebensmittel, Schreibwaren, Schulbedarf und Spielzeug, Bekleidung und Wäsche, Stoffe, Wolle und Kurzwaren. Die Betten- und Gardinenabteilung blieb später im alten Haus. Dort stellte man auch einen Dekorateur ein, der die Kunden beriet und die im Hause genähten Gardinen anbrachte. Das geschah unter der Leitung des damaligen Chefs Gerhard Dreesbeimdieke.

Den neuen Laden konnte Julius Dreesbeimdieke noch gemeinsam mit seinem Sohn in Betrieb neh-

men. Der Seniorchef starb 1961. Wie sein Vater hatte auch er sich eingesetzt für die evangelische Kirchengemeinde. Er arbeitete im Kirchenvorstand mit und war 37 Jahre lang Kirchmeister und für die Finanzen der Gemeinde verantwortlich.

Gerhard und seine Frau Lieselotte setzten sich tatkräftig für die Belange des Isselhorster Turnvereins ein und waren für soziale Anliegen der Vereine im Kirch-

spiel immer ansprechbar. Trotz seines hohen Alters ist der heutige Seniorchef Gerhard Dreesbeimdieke immer noch am liebsten im Geschäft.

Das hat sich im Laufe der Zeit stetig verändert. Einige Abteilungen des Kaufhauses verloren immer mehr an Bedeutung und wurden allmählich verkleinert oder ganz aufgegeben zugunsten des Lebensmittelladens. Obst- und Fleischabteilung wurden ausgebaut, ebenso wie das Angebot an Backwaren, das heute um den von der Bäckerei Jürgens betriebenen Backshop vergrößert wird.

Bei regelmäßigen Renovierungen des Hauses und neuer Gestaltung der Räumlichkeiten bezog man auch die Schaufensterflächen nach und nach in die Ladenfläche ein, um mehr Platz zu gewinnen für das große Warenangebot.



Feldmann

Getränke

Süßmosterei



Postdamm 289

33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 6 78 93

www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr

Sa 8.00 - 13.00 Uhr



Schon längst hat mit Stephan Dreesbeimdieke die vierte Kaufmannsgeneration die Geschäftsleitung übernommen. Er gestaltete den Laden nach modernen Gesichtspunkten in der heutigen Form und bietet den Kunden aktuelle Angebote zu kundenfreundlichen Einkaufszeiten.

Viele Stammkunden halten seit Generationen an „ihrem“ Laden fest, und vor allen Dingen ältere Bewohner Isselhorsts wissen zu schätzen, dass es ein Kaufhaus in der Nähe gibt, das für viele zu Fuß oder mit dem Fahrrad bequem zu erreichen ist.

150 Jahre Dreesbeimdieke

Sa., 19.10. Konzert J.P. Faïrs
20.00 Uhr, Festhalle Isselhorst, 10,-€

So., 20.10. Tortenwettbewerb,
Moderation Lissy Ishag
15.00, Festhalle Isselhorst,
1. Preis: eine Reise für zwei Personen!

Mo., 21.10. bis Sa., 26.10.
täglich Verkostungen und Aktionen
im Geschäft

Sa., 26.10. Konzert Chilled Peppers
20.00 Uhr, Festhalle, Einlass ab 19.00, 10,-€

Mo., 28.10. /Di., 29.10.
Verkostungen/Aktionen im Geschäft

Di., 29.10. Schlemmerabend
20.15 bis 22.30 Uhr, Festhalle, 14,-€ + 1,-€

Mi., 30.10., Do. 31.10., Sa. 02.11.
Verkostungen/Aktionen im Geschäft

Sa., 02.11. Schlagerparty mit
Anna-Maria Zimmermann
20.00 – 20.45 Uhr Zimmermann, 10,-€
anschließend Schlagerparty mit Tanz

So., 03.11. Familientag
ab 11.00, Festhalle Isselhorst, viele Aktionen
für Klein und Groß,
Moderation: Wolfgang Steinbeck!

Weitere Details entnehmen Sie bitte den
Plakaten und Flyern. Karten für alle
Veranstaltungen gibt es bei Dreesbeimdieke
an der Kasse, solange der Vorrat reicht.
Infos Tel. 0 52 41 / 6 71 90

Seniorchef Gerd Dreesbeimdieke und seine Frau Lieselotte
freuen sich mit Stephan Dreesbeimdieke, seiner Tochter
Nuray und Frau Nurgül über die Ehrung der
Industrie und Handelskammer, überreicht durch
Dr. Christoph von der Heiden.



So gratulieren die Kunden der Familie Dreesbeimdieke, Seniorchef Gerhard Dreesbeimdieke und seiner Frau Lieselotte, Stephan Dreesbeimdieke und seiner Frau Nurgül und allen weiteren Familienangehörigen herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen für die Zukunft des Geschäftes.

Renate Plöger

Weihnachten kommt schneller als Sie denken...

forum-werbegaben

Wir Partner für
erfolgreiche Werbemittel!

Ordern Sie schon
jetzt die Präsente
für Ihre Kunden!



Tel: 0 52 41 • 61 28
www.forum-werbegaben.de

Münsterlandstraße 63, 33334 Gütersloh



Ihr Terrassendach –
für ein Leben im Freien

Genießen Sie Ihre Terrasse vom Frühling
bis in den Herbst. Passende Beschat-
tung, Heizung, Licht und Funksteuerung
sorgen zusätzlich für höchsten Komfort.

Ihr Meisterbetrieb für

Markisen – Insektenschutz
Terrassenüberdachungen
Raffstore – Rollläden – Fenster
Reparaturen

Wiedey
Rollläden- &
Sonnenschutzanlagen

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41 - 70 22 07
www.gebr-wiedey.de

Die 4ten Klassen verabschieden sich!

Mit den Sommerferien kommt für die Schüler der vierten Klasse auch immer der Moment des Abschiednehmens von ihrer Grundschule. Auch dieses Jahr war es wieder soweit. Schüler aus 3 vierten Klassen sagten Adieu zur Grundschule und Ahoi zum weiteren Leben.

Alle Klassen hatten sich wieder etwas Originelles zum Abschied einfallen lassen. Die Klasse 4c fuhr direkt aus dem Heuhotel mit ihrer Lehrerin Frau Zoller zum letzten Schultag mit Trecker und Heuwagen vor. Bei Ankunft guckten alle erst noch ein wenig müde, es war wohl eine lange, letzte Abschiedsnacht.... Dann aber gab es auf dem Schulhof ein riesiges Hallo, denn dort verabschiedete sich bereits die Klasse 4a von Frau Friederichs. Die Lehrerin der ehemaligen Fischklasse hatte, eingekleidet in Gummistiefeln und Anglerkleid bei ca. 30 Grad Sommertemperatur, bereits mit einem mit Netzen und Fischen dekorierten Traktorwagen in Begleitung ihrer Schüler zweimal den Ortskern von Isselhorst umrundet. Bei Abfahrt



begleitet und am Schulhof empfangen von den Eltern, die ein selbstgedichtetes Liedchen zu der wohlbekannten Melodie von „an der Nordseeküste“ schmetterten. Ebenso gut war die Stimmung bei der Klasse 4b, die bereits eine halbe Stunde früher ihre Lehrerin Frau Schmidt zu dem traditionellen Umzug durch Isselhorst auf den Weg schickte. Zum Einsatz kam dabei ein fantasievoll mit vielen Blumen geschmücktes Gefährt.

Nach der Zeugnisausgabe durchliefen die Abgänger noch das von der Schule organisierte Schülerspalier und endeten in den Armen ihrer Eltern. Ab da waren die Gefühle gemischt, man sah manche Tränchen, hörte manches Freudengeheul und bekam viele Verabschiedungen mit. Oft hörte man auch das Wort DANKE. Es war an die Lehrerinnen gerichtet, die es wunderbar verstanden hatten, die Kinder auf das weitere Leben vorzubereiten.

Bettina Halstrick



VARNHOLT

Grün
mit System

- Gartengestaltung und -pflege
- Baumpflege und Fällung
- Seilklettertechnik
- Baumstubben fräsen
- Häckselarbeiten
- Großbaumverpflanzung
- Arbeitsbühnenvermietung

Telefon: 0 52 41.998 67 65
www.gruen-mit-system.de

Ran an den Honig!!

„Junge Naturforscher“ helfen bei der Honiggewinnung

Bei herrlichem Sonnenschein traf sich der Naturschulkurs "Bienenkunde für junge Naturforscher" im Rahmen der Ferienspiele wieder bei den Imkern.

Unter der Leitung von Veit Dressen und Erhard Krügel vom Imkerverein Isselhorst ging es nach einer kurzen theoretischen Einleitung hinaus in den Wald zu den Bienenvölkern. Dort durften dann die jungen Naturforscher die Honigwaben vorsichtig den Bienenvölkern entnehmen, um sie anschließend in den Honigschleuderraum zubringen.

Nach einer kleinen Stärkung mit leckeren Honigbrotchen wurde der Verdeckelungswachs, den die Bienen auf jede einzelne Zelle zur Konservierung des Honigs aufbringen, von den Waben unter Verwendung einer Entdeckelungsgabel entfernt.



Beim anschließenden Schleudern konnte jeder aus seiner vorbereiteten Wabe den Honig ausschleudern. Sofort wurde dem aus der

Schleuder laufenden Honig, bevor er in den Eimer floss, eine Fingerprobe entnommen und abgeschleckt.

Heimservice für Schönes Wohnen!

Eigenes Nähatelier
Eigene
Polsterwerkstatt

- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Waschservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 0 52 04 / 88 87 67 **Andreas Reich**
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5

Zum Schluss durften die jungen Teilnehmer noch ihre Geschicklichkeit beim Kerzendreuen aus Bienenwachs beweisen. Somit konnte jeder Teilnehmer, neben vielen Informationen über die Bienen und den Honig, noch etwas Selbstgemachtes zur Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Hans Buschkamp



Original italienisches Eis
aus eigener Herstellung

Haller Str. 113
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 2125204



Hol' Dir Deine
Spar-Belohnung!

Zum Weltspartag
am 30. + 31. Oktober 2013.

Einfach Dein Erspartes vorbeibringen, Geld einzahlen
und ein tolles Geschenk Deiner Wahl mitnehmen.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gütersloh

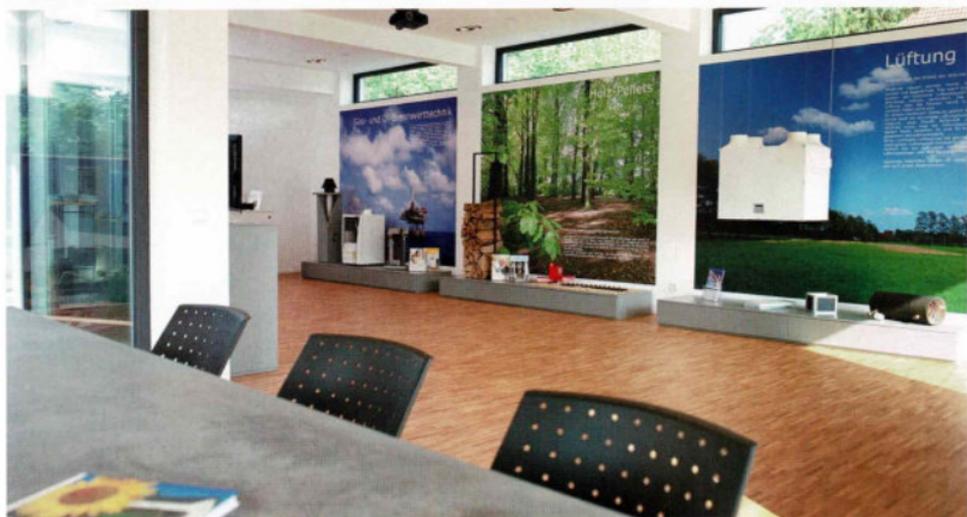
150
JAHRE



Sparkasse
Gütersloh

Wohlfühlwärme für das ganze Haus

Offizielle Eröffnung der neuen Energieausstellung am 28.09.13



Die „Wohlfühltechniker“ aus dem Hause Schröder haben ganze Arbeit geleistet. Die neue Energie-Ausstellung ist fertig und soll nun am 28. September offiziell eröffnet werden.

Am bundesweiten „Tag der Elemente“ hat der Kunde Gelegenheit, sich die Räumlichkeiten anzusehen und sich in Sachen Wärme, Wasser, Luft und Umwelt von den Meistern der Elemente umfassend beraten zu lassen. Zudem werden

neue Lithium-Ionen-Speicher für Photovoltaikanlagen vorgestellt.

Als Firma Schröder Ende der 1990er Jahre ihre Badausstellung baute, beschränkte sich der Heizungsbau noch im Wesentlichen auf neue Gas- und Ölheizungen, einige Pioniere ergänzten damals ihre Anlage um eine Solarthermieanlage.

Heute gehören Erdwärmeheizungen, Lüftungsanlagen und Pelletsheizungen zum Tagesgeschäft, in größeren Gebäuden produzieren

Pfand Leihhaus
Güterlosh

Goldankauf & Pfandkredit

Uhren, Schmuck,
Münzen,
Alt- und Zahngold,
Silber, Platin,
Bruchgold,
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1
33330 Gütersloh

Telefon
(0 52 41) 9 61 86 90

www.pfandhaus-gt.de

- Gehölzschnitt
- Baumfällarbeiten
- Natursteinverlegung
- Pflasterarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Holzdecks, Zaunbau und Carports
- Raseneinsaat
- Einbau von Bewässerungssystemen
- Dachbegrünung
- Teichbau

Schröder & Setter
Gartengestaltung

Haller Straße 230

33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 6 82 82

Fax: 0 52 41 / 6 87 74

Email: schroeder-setter@t-online.de

Internet: www.schroeder-setter.de

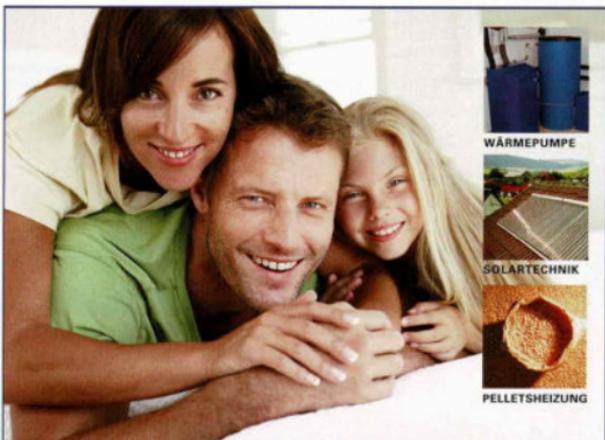
Blockheizkraftwerke Strom und Wärme zugleich. Dabei war es Firma Schröder immer wichtig, all diese neuen Techniken im eigenen Haus in Funktion zu zeigen und über langjährige Partnerschaften mit Herstellern die Technik auch perfekt zu beherrschen. Jede Heizungstechnik, die verkauft wird, hat zuvor mindestens ein Jahr im eigenen Betrieb ihre Alltagstauglichkeit unter Beweis gestellt. An diesen Anlagen finden auch viele Mitarbeiterschulungen statt.



„Stromspeicher fürs Wohnhaus“

Nun wurden all diese Techniken nochmals anschaulich in der neuen Energieausstellung zusammengefasst. Welche die passende Heizung für Sie und Ihr Gebäude ist, können Sie in entspannter Atmosphäre erfahren. Viele Muster und Funktionsschemen helfen dabei, die erneuerbaren Energien zu verstehen. Natürlich stehen auch weiterhin die Anlagen zur Verfügung, die seit Jahren in Funktion ihre Betriebssicherheit unter Beweis stellen.

Am Tag der Elemente sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich in der neuen Energieausstellung an der Haller Straße 236 von 9.00-12.00h über umweltschonende Heiztechnik zu informieren.



NATÜRLICHE WÄRME FÜR IHR ZUHAUSE!

- Erweitern auch Sie mit einer **SOLARANLAGE** Ihr Heizungssystem. Ohne Speichertausch durch das innovative Aqua-System, das mit purem Wasser arbeitet!
- Schonen Sie Ihre Geldbörse mit der **WÄRMEPUMPE**, der Alternative zu steigenden Öl- und Gaspreisen!
- Genießen Sie die komfortable und umweltgerechte **PELLETSHEIZUNG**!

www.henrich-schroeder.de

Henrich Schröder GmbH,
Haller Straße 236, 33334 Gütersloh,
Telefon: 05241 9604-0



Daniel Bethlehem

Tischlermeister

Fenster und Haustüren aus Holz und Kunststoff
Insektenschutz nach Maß
Zimmertüren und Fußböden
Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...

Pivitsheide 100 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41- 904 92 26

131. PSALM · DER HERR BEHÜTET DICH · FÜR ALLEM ÜBEL · ER BEHÜTET
 DEINE SEELE · DER HERR BEHÜTET DEINEN AUSGANG UND EINGANG
 VON NYNAN BIS IN EWIGKEIT
 HINRICH ASTROT UND IL SABELN AUF DER BRÜGEN
 HABEN DISES ERBAVEN LASSEN

ANNO
DEN 24

ISSELHORST WIE ES FRÜHER WAR:

1677
APRILIS

Die Pingeljagd

Nein, es geschah nicht im letzten Jahr - es sind schon fast sechzig Jahre her.

Das war noch die Zeit, als alle Is selhorster Kinder in ihrer Freizeit noch nicht so reglementiert waren wie heutzutage. Kein Flötenunterricht, keine Sportgymnastik oder pädagogischen Sondermaßnahmen störten den Nachmittag. Wir Kinder waren noch nahezu unverplant und konnten somit selbstbestimmt unsere freie Zeit gestalten !

Nach der Schule und dem Mittagessen wurden die Hausaufgaben gemacht, und dann ging es nach draußen. Die Freunde wurden zusammengesammelt und man zog los.

Wintertags waren die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Freien naturgemäß begrenzt. Es wurde früh dunkel, und dies war dann die Zeit, die man für Streiche ausnutzen konnte !

Beliebt war, selbstverständlich in gewissen zeitlichen Abständen, die sogenannte Pingeljagd.

War das ein Spaß, an den Haustüren zu klingeln, wegzulaufen und sich daran freuen, dass die Leute ratlos vor der Tür standen - und keiner zu sehen war!

Natürlich war der Spaß dort am Größten, wo wir wussten, dass sich der oder die Person am meisten ärgerte !

Unser Endziel war immer das alte Haus von Frittken Imkamp, dem ältesten Haus im Dorf, der

Holtkämperei - der Kirche gegenüber neben der Bäckerei Glasenapp am Pingelströrtchen.

Dort wohnten noch seinerzeit einige Leute. Es gab zwar keine elektrische Klingel, dafür aber einen alten gußeisernen Türklopfer, der höllischen Krach auf der Deele erzeugte.

Übrigens, er ist heute noch vorhanden und voll funktionstüchtig!

Familie Riedel wohnte auch dort, und Herr Riedel war immer sehr wütend, wenn er vom Sofa durch das lautstarke Klopfen geholt



PRESSE

Karin Hillenkötter

33334 Is selhorst, Haller Straße 135

Telefon: (0 52 41) 6 72 25



PRESSE

- Tabakwaren
- Zeitschriften
- Geschenkpapier
- Alles für den Schulbedarf
- Bastelbedarf
- Bürobedarf
- Schreib- und Papierwaren
- Karten für alle Anlässe
- Lotto-Annahmestelle
- Deutsche Post Partneragentur

Jetzt wieder mit Postbank!

Garagentore mit Antrieb vom Fachbetrieb geliefert und eingebaut.

Haustüren nach Maß geliefert und fachgerecht montiert.

Markisen und Windschutz vom Fachbetrieb geliefert und montiert.

Wartung und Reparatur für Fenster, Garagentore, Antriebe, Markisen ...



**Frank de Carnée
GT-74 123 80**

wurde und keiner draußen zu sehen war. Wir waren zu dritt, hatten bereits zweimal mächtig geklopft, und Herr Riedel hatte lautstark – nach dem letzten Mal – uns Schläge angedroht, falls er uns erwischen würde.

Wir warteten ab.

Da plötzlich kam Schulkamerad Fritz vom Pingelströrcken her, er wohnte mit Mutter und Geschwistern im alten Pfarrhaus.

„Habt Ihr schon geklopft?“ Wir verneinten scheinheilig und ermunterten ihn, jetzt zu klopfen, wir hätten ja nur auf ihn gewartet. Eigentlich hätte Fritz es sehen müssen, denn der genervte Herr Riedel stand hinter der Tür, seine Füße hinter der alten Deelentür waren gut sichtbar, es brannte ja Licht im Haus.

Während Fritz zur Holtkämperei schlich, brachten wir anderen uns in Sicherheit und liefen an der Kirche entlang in Richtung Mumpewerws Mühle.

Dann hörten wir Fritz laut schreien, denn – kaum hatte er den Türklopfer angefasst – wurde er vom herausspringenden Hausbewohner furchtbar verdroschen.

Das Schreien war sicher bis nach Ortmeier zu hören gewesen.

Etwas unwohl war uns schon geworden, es war ja auch gemein, einen Freund so ins Unglück laufen zu lassen.

Zwei Wochen haben wir den Kontakt mit Fritz vermieden – bis seine blauen Striemen abgeklungen waren!

Fazit:

Das Leben lehrt uns mit viel Schmerzen nicht jeder Ratschlag kommt von Herzen.

Einigen „Freunden“ darf man nicht blind vertrauen passt man nicht auf, wird man verhaunt!

H. W. Müller



Innovation that excites

HEUTE SCHON TECHNOLOGIE ERLEBEN, VON DER ANDERE MORGEN TRÄUMEN.

DER NEUE NISSAN NOTE.

- SAFETY SHIELD für 360° Sicherheit
- AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- FAMILY PAKET für variablen Innenraum



DER NEUE NISSAN MICRA.

- NissanConnect Navigationssystem
- superkleiner Wendekreis
- sparsamer 1.2 I DIG-S Motor*

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschentrup
Carl-Zeiss-Str. 1 • 33334 Gütersloh
Tel.: 05241/743380

www.aschentrup.de

*NISSAN MICRA ACENTA 1.2 I DIG-S, 72 kW (98 PS): Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,2, außerorts 3,7, kombiniert 4,3; CO₂-Emissionen: kombiniert 99,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B-A. Die Angaben zu CO₂-Emissionen und Verbrauch sind vorläufig bis zur endgültigen Homologation. Abb. zeigen Sonderausstattungen. **Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrten und kein Verkauf.

175 Jahre im Autohaus Brinker

Isselborster KFZ-Experten ehren langjährige Mitarbeiter

Wenn fünf Mitarbeiter zusammen 175 Jahre bei einem Unternehmen sind, ist dies schon ein außergewöhnliches Zeichen für Tradition, Wohlgefühl, Verbundenheit und Treue.

bei Brinker, KFZ-Mechaniker) sowie Holger Voss (42 Jahre, 25 Jahre im Unternehmen, Teiledienst) für ihre besonderen Verdienste geehrt. Zur Feier des Tages hatte die Geschäftsleitung bei heißen 30

ter das Aushängeschild jeder Firma. Sie sind es, die das Unternehmen nach außen darstellen und verkörpern. So schlecht scheint das Betriebsklima bei uns also nicht zu sein".



v.l.: Ingo Brinker (links) und Thorsten Brinker (rechts) mit v.l.: Wolfgang Taurus, Hans-Jürgen Schmidt, Rainer Heitmann, Udo Reiner, Lars Brinker, Holger Voss.

Da geizt es sich von Seiten der Firma dann auch, die Jubilare in einer kleinen Feierstunde besonders zu ehren.

So wie es die drei Geschäftsführer des Autohauses Brinker Thorsten (48), Lars (44) und Ingo Brinker (40) dieser Tage getan haben. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden am 01.08.2013 Rainer Heitmann (55 Jahre, seit 40 Jahren im Unternehmen, Service Berater), Udo Reiner (55 Jahre, seit 40 Jahren im Unternehmen, Leiter Teiledienst), Hans-Jürgen Schmidt (56, 35 Jahre im Unternehmen, Gebrauchtwagen-Disponent), Wolfgang Taurus (56, 35 Jahre

Grad Außentemperatur indes nicht nur warme Worte, sondern für jeden auch ein individuell ausgewähltes Präsent parat.

Verkaufsleiter Thorsten Brinker: "Die fünf haben in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur gute Arbeit geleistet und sich viele Verdienste erworben. Sie waren da wenn sie gebraucht wurden, waren treue Wegbegleiter in guten und in turbulenten Zeiten. Da gehört es sich einfach, sich bei Ihnen zu bedanken. Natürlich ist es auch für uns ein tolles Zeichen, wenn langjährige Mitarbeiter uns über so viele Jahre die Treue halten. Schließlich sind die Mitarbei-

Wie sehr die Jubilare mit und in dem Familien-Unternehmen verwurzelt sind, zeigt sich an den Beispielen von Rainer Heitmann und Udo Reiner. Service-Berater Heitmann ist dabei nicht nur körperlich der Längste im Unternehmen, er hat zusammen mit Udo Reiner auch die meisten Dienstjahre aller 40 Mitarbeiter auf dem Buckel. Direkt nach der Schule begannen die beiden im Jahre 1973 im Alter von 15 Jahren ihre jeweilige Ausbildung in dem Unternehmen an der Haller Straße 79. 40 Jahre, vier ganze Jahrzehnte und unzählige Aufregungen und Ereignisse später sind beide immer noch da. Um sich und ihre Verdienste wollen

die beide indes nicht viel Aufheben machen.

Rainer Heitmann: "Wir haben zusammen unsere Lehre begonnen und sind dann geblieben. Das zeigt wohl, wie wohl wir uns fühlen". Die Besonderheit dahinter zeigt sich erst beim Blick auf die Historie. Gegründet wurde das von vielen tausend treuen Stammkunden regelmäßig frequentierte Autohaus Brinker 1970 von Walter Brinker, dem Vater der heute in der Geschäftsführung aktiven Brüder. Rainer Heitmann und Udo Reiner waren damals gerade zwölf Jahre jung. Mit ihren heute 40 Dienstjahren haben sie die 43-jährige Historie und den Wandel von den Anfängen der ehemaligen VW-Vertragswerkstatt mit angeschlossener Esso-Tankstelle bis zur Expansion zum Unternehmen der heutigen Größe live, hautnahe und aus nächster Nähe mitbekommen. Sie haben nicht nur die heutigen Geschäftsführer buchstäblich groß werden sehen, sondern waren bei Teil des Wandels und ständigen Neuerungen und technischen Fortschritten auf dem Sektor der Autotechnik unterworfen. Der kleinen Feierstunde während des laufenden Betriebs soll in Kürze eine gemeinsame Grillfeier nach Feierabend folgen. Der ursprünglich dafür angesetzte Termin, wurde leider "verhagelt". Aufgrund diverser Hagelschäden an Kraftfahrzeugen hat die Kundenzufrie-

SIMPLY ELEGANT

ŠKODA



Der Neue ŠKODA Octavia RS.
Der schnellste Octavia aller Zeiten.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der Neue ŠKODA Octavia Combi RS. Alles - nur nicht alltäglich. Mit bis zu 162 kW (220 PS), dynamischem Design, Sportfahrwerk, modernster Sicherheitstechnologie u.v.m. macht es Tag für Tag aufs Neue Spaß, in Fahrt zu kommen. Freuen Sie sich auf seine umfangreiche Serienausstattung, sportliche Details und jede Menge Platz. Testen Sie ihn bei einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 8,1 - 5,7; außerorts: 5,4 - 3,9; kombiniert: 6,4 - 4,6; CO₂-Emission, kombiniert: 149 - 119 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).



Autohaus Brinker GmbH

Haller Straße 79, 33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel.: 05241 96010, Fax: 05241 960111

info@autohaus-brinker.de, www.autohaus-brinker.de

**Elektro
Drewel**

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...*

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

denheit wie immer oberste Priorität. Wir arbeiten jetzt quasi rund um die Uhr. Da war es schwer einen neuen Termin zu finden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben", verspricht Geschäftsführer Ingo Brinker die 175 Jahre demnächst im privaten Rahmen "gebührend zu feiern".

*Text und Fotos:
Jens Dünbölter*

Volksbank Cup in Isselhorst

Zum siebten Mal kämpften lokale Handballvereine beim Volksbank Cup in Isselhorst um Spenden für Ihre Jugendarbeit

Wie in den vergangenen Jahren besicherten diverse Handballmannschaften aus der Region dem Publikum zwei tolle und spannende Tage in der Sporthalle Isselhorst. Als Sieger dieses kleinen Vorbereitungsturniers auf die Saison konnten sich die Steinhagener Handballherren hervortun. Die Verler Mannschaft musste sich in einem knappen Finale geschlagen geben.

Neben den Sachpreisen erhielten die drei Erstplatzierten Schecks für ihre Jugendarbeit, die von Anne Kristin Kirwald, Geschäftsstellenleiterin der Volksbank in Issel-



horst überreicht wurden. Sie versicherte, dass die Volksbank dieses tolle Event auch im nächsten Jahr unterstützen wird.

Die Steinhagener Handballherren freuen sich über den Sieg - und die Unterstützung der Jugendarbeit - überreicht von Anne Kristin Kirwald

Ein riesen Dankeschön gilt an dieser Stelle den Organisatoren vor Ort, die die Veranstaltung so gut gelungen ließen. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Beste Qualität – ganz in Ihrer Nähe.

- Allergenfreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert

LECKER: Eingekochtes im Glas!



33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010
www.landfleischerei-rau.de

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegung
- kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme



Malermeister

Bartelniewöhner

Hermelinstraße 24a
33803 Steinhagen
Telefon (052 04) 58 80
Telefax (052 04) 8 92 51
Mobil (01 71) 3 13 37 65
holger@bartelniewoehner.de

Holger Bartelniewöhner
Malermeister / Energieberater

Markus Hellweg
Tischlermeister



Individuelle Massivholzmöbel

Ganzheitliches Bettsystem



www.tischlerei-hellweg.de
0 52 41-68 88 41
Haller Straße 376
33334 Gütersloh-Isselhorst

1+1=Helfen sagt Dankeschön



Die diesjährige Aktion 1 + 1 = Helfen der Klasse 4 a der Grundschule Isselhorst, der sogenannten Fischklasse, begann für alle mit einem guten Vorzeichen. Der Tag startete mit Sonnenschein und er brachte gute Laune in Jedermanns Herzen. Wie sich zeigen sollte, ein gutes Vorzeichen für das Waffelbacken auf dem Marktplatz Isselhorst am 5. Juli. Es kamen viele helfende Hände zusammen, um Gelder für einen guten Zweck zu sammeln.

Die diesjährige Aktion zielte wieder auf die Unterstützung des Kinderhospizes Bethel. Die Schulkinder hatten sich ausnahmslos hierfür entschieden, da sie das Schicksal der Kinder nachhaltig berührt hat. Offenbar ging es anderen auch so, wie das Ergebnis am Ende zeigen sollte. Zuvor allerdings waren die Schüler und Schülerinnen wieder mit Feuereifer dabei. Sie buken Waffeln am Meter weg bis 18.00 Uhr. Am Ende des Tages hatten sie dann ganze 20 kg Teig verbacken. Zeitgleich waren sie mit ihren Spendendosen unterwegs und sammelten engelsgleich in Scharen kleines und größeres Geld als Spenden ein.



Wenn mit waffelhungrigen Marktbesuchern, spendenbereiten Bürgern, hilfsbereiten Marktbesuchern und einer engagierten Schulklasse so viel Gutes zusam-

men kommt, erstaunt das Ergebnis eigentlich nicht. Der Erfolg ist bewegend und Bethel damit in der Lage, einiges für die dort betreuten Familien zu tun. Daneben war es für unsere Kinder eine wertvolle Erfahrung zu spüren, wie viel sie mit ihrem Einsatz bewegen konnten. Mit diesem Tag verabschiedet sich nun das Projekt 1 + 1 = Helfen von Ihnen, denn die vier Jahre Grundschulzeit sind um.

Wir danken noch einmal ganz herzlich Jedem, der die Kinder bei ihrem tollen Anliegen 1 + 1 = Helfen unterstützt hat!

Gleichzeitig danken wir allen Kindern: Ihr ward großartig!

Bettina Halstrick

WO-TEX LÄDCHEN

WO-TEX Lädchen
Haverkamp 10
33334 Gütersloh
0 52 41 / 6 83 57

Neuer Strickkurs:
Mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr.
Bitte Stuhl nicht vergessen!

Neue Wintergarne eingetroffen!

Neben der Spur... mit dem Theaterlabor

„Neben der Spur“ und „Bios“, zwei Aufführungen des „Theaterlabor im Tor 6“ im Rahmen des 5. Strassentheaterfestival Gütersloh „Platzwechsel“ im Frühjahr dieses Jahres.

Wie anfangen? Ein Bericht hat einen Anfang, ein Ende und zwischen Anfang und Ende muss auch noch etwas stehen – also doch ganz einfach.

Aber wie anfangen, wenn sich der Stoff eines Theaterstückes einerseits und das diesen Stoff in einem Theaterstück umsetzende „Theaterlabor im Tor 6“ andererseits sich dem gängigen Klischee von Theater so nachhaltig entziehen? Der Stoff, das ist die never ending story des Eisenbahnlückes von 1851 in der Nähe des späteren Bahnhofes Isselhorst-Avenwedde. In dem Zug saßen u.a. der Preußische Kronprinz, dem aber nichts passierte und zu dessen „glücklicher Errettung“ 1866 ein Denkmal errichtet wurde, das aber wegen des vierspürigen Ausbaus der Bahnstrecke zwischen 1914 und 1917 versetzt wurde und 1968 im Zuge der Kommunalen Neuordnung anscheinend „spurlos“ verschwand. Zur Erinnerung an dieses verschwundene Denkmal wur-



de von den beiden Heimatvereinen Avenwedde-Friedrichsdorf und Isselhorst im Jahr 2011 ein Erinnerungsstein enthüllt.

Ein Theater, das sich einer solchen Geschichte (und im Rahmen des 5. Strassentheaterfestival noch weiterer Gütersloher Geschichten)

annimmt, kann kein gewöhnliches Theater sein. Aus dieser Denkmalsgeschichte ein Theaterstück zu erarbeiten, den Zeitgeist der Begeisterung der Menschen zur Zugehörigkeit Preußens aufzunehmen und ironisierend zu spiegeln, dabei aber die historischen Wurzeln dieser Geschichte nicht zu vergessen und sich als Spielort das offene Gelände der Museums - Dampf - Kleinbahn Mühlenstroth beinahe in Sichtweite des Unglücksortes auszusuchen, das ist professionelle Theaterkunst. Ein Theater, so meine klischeehafte Vorstellung, ist ein Gebäude oder eine Bühne, in dem oder auf der von einem Ensemble ein von einem Stückeschreiber ausgedachtes, mehr oder weniger anspruchsvolles Theaterstück angeboten wird.

Das Isselhorster Herz für Bücher schlägt in Ummeln...

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Geschenkartikel: z.B. von Räder, IHR, Wendekreis und Gisela Graham**
- **Markenspielwaren**
z.B. Haba, Sigikid, Spiegelburg
- **Schulbedarf**

Umostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln

Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

kontakt@buchhandlungschwarz.de · www.buchhandlungschwarz.de



Beim Theaterlabor im Tor 6 ist das alles ganz anders. „Auf so eine Geschichte muss man aber auch erst mal kommen,“ sagt mir Thomas Behrend, als ich ihn im August im Tor 6 auf dem ehemaligen Dürkoppgelände besuche. Er ist Gründungsmitglied des 1983 in Bielefeld gegründeten Theaterlabors und arbeitet als Schauspieler und Regisseur. „Da wird ein Denkmal zur Erinnerung an ein verschwundenes Denkmal errichtet und dieses verschwundene Denkmal erinnert an ein Eisenbahnglück, bei dem die verunglückte Lokomotive den Na-

men „Gütersloh“ trug und mehrere Menschen zu Tode kamen, der mitreisende preußische Kronprinz aber unverletzt blieb. Aber als wir das Gelände der Dampfkleinbahn Mühlenstroh in Augenschein genommen hatten, war uns klar, dass diese Geschichte schauspielerisch umgesetzt werden kann und dass hier der Spielort für die Aufführung dieses Stückes ist.“

Da ist also ein wichtiger Unterschied in der Herangehensweise des Theaterlabors im Tor 6. Man spielt nicht nur in einem Gebäude, das sich „Theater“ nennt, son-

dern man geht mit einer Geschichte aus der Region hinaus zu den Menschen in die Region, in der diese Geschichte entstanden ist und sucht einen Ort, der sich zur Aufführung anbietet. In der Umsetzung müssen dann Geschichte und Spielort aufeinander bezogen werden.

Kein leichtes Unterfangen. Denn die Geschichten, die hier zu einem Theaterstück umgesetzt werden sollen, liegen oft nur als Fragmente vor und müssen in der Regel als erzählbare Geschichte erst erarbeitet werden. Bei der Aufführung „Neben der Spur“ war das vielleicht noch am einfachsten. Hier gab es mehrere historisch fundierte Dokumentationen und



mazda -Service
Autohaus

Milsmann

Gütersloh
Im Krupploch 4
Tel. (0 52 41) 3 85 03



manchmal nur in Bruchstücken vorliegenden Geschichten zu erarbeiten. Das war den Archivaren in Gütersloh auch neu. Sie haben uns sehr unterstützt.“ Im Zeitraum vom 8. bis zum 20. Mai wurden so innerhalb des Festivals „Platzwechsel“ sechs verschiedene Stücke erarbeitet: „Neben der Spur“, „Magogen und Kamuffen“ in der Kirchstraße, „Traum Fischen“ im Parkbad, „Mikrokos-

hier gibt es vor allem den mit einem beinahe fotografischem Gedächtnis ausgestatteten Gütersloher Eisenbahnhistoriker Rudolf Herrmann, der nicht nur bei der Vorbereitung, sondern auch in das Theaterspiel am 8. Mai mit eingebunden wurde und als Erzähler die Bezüge zu den historischen Wurzeln des Stückes aufzeigte. „Bei den anderen Stücken innerhalb des ‚Platzwechsel‘ Festival mussten wir uns die Historie dazu aber selbst erarbeiten,“ sagt Thomas Behrend. „Mit bis zu acht Personen unseres Ensembles sind wir im Archiv der Stadt Gütersloh aufgelaufen, haben die Dokumente gesichtet und ausgewertet, um uns die Grundlagen der



Immer gut beraten - in Ihrer Isselhorster Apotheke!



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

www.Isselhorster-Apotheke.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag – Donnerstag: 8:00 – 13:00 Uhr
 15:00 – 18:30 Uhr
 Freitag: 8:00 – 18:30 Uhr
 Samstag: 8:00 – 13:00 Uhr

**Mittwochnachmittag
 geöffnet,
 freitags durchgehend
 geöffnet!!**

mos“ in der Münsterstraße, „Kaff und Kosmos“ auf dem Theaterplatz und „Kunst Rasen“ im Grünzug an der Dalke.

„Das war auch für uns die Grenze des Leistbaren,“ sagt Thomas Behrend. Es ging ja nicht nur darum, die Historie der Geschichten zu erarbeiten und daraus ein Theaterstück zu erarbeiten, nein es ging ja auch darum, die verschiedenen



Akteure vor Ort anzusprechen, sie zum Mitspiel zu motivieren und dann in das Stück einzubinden.

In dem Stück „Neben der Spur“ war das nicht nur der Historiker Rudolf Herrmann, sondern natürlich der Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth e.V., der mit seinen Lokomotiven und Zügen seit der Gründung im Jahr 1972 sicher so manche Runde auf dem Gelände gefahren ist, aber m. W. noch nie in ein Theaterstück eingebunden war. Das waren Mitglieder des Reiterhofes Budde, die in historischer Kleidung hoch zu Ross oder mit einer historischen Kutsche in das Spiel eingebunden waren. Das war ein Ensemble der „Sanday Brass“ Bläser, die das Stück musikalisch gekonnt begleiteten. Das waren Mitglieder des Pferdestärkenclubs Isselhorst, die mit ihren

Oldtimer-Traktoren auf dem Mühlenstrothgelände schon viele Vorfürungen organisiert haben, aber noch nie ihre Trecker choreographiert bewegt haben, was beinahe wie ein „Oldtimertanz“ aussah. Und das war schließlich die Jugendfeuerwehr Isselhorst, die mit einem historischen Feuerwehrwagen und handbetriebener Pumpe aus dem Feuerwehrmuseum Ortmeier das Feuer an dem Denkmal bekämpften und so das Verschwinden des Denkmals symbolisierten.

Nicht zu vergessen aber auch die Sorentheatergruppe „Jetzt oder Nie,“ die seit acht Jahren als Laienspieler im Theaterlabor ihren Platz haben, ihre eigenen Stücke aufführen oder aber in das Spiel des professionellen Ensembles einbezogen werden.

Alle diese Personen und Gruppen, die Profis mit den Laien, in eine gemeinsame Aufführung einzubinden, ist m. E. vielleicht kein klassisches Theater, aber hohe Theaterkunst. Ein Theater, das auf die Menschen an ihren Lebensorten zugeht, ihre Geschichten auf-

MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



WIR sind stark in Leistung und Service!

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGSGESCHÄFTSBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung



nimmt und sie in die schauspielerische Umsetzung dieser Geschichte einbezieht, ist ein Theater, mit dem man sich identifizieren kann, ist Theater von und für die Menschen vor Ort, aber kein „Volkstheater“.

Das Theaterlabor feiert in diesen Wochen sein 30-jähriges Jubiläum. Es lohnt sich, Veranstaltungen des Jubiläumsprogrammes vom 4. September bis zum 5. Oktober zu besuchen. Unter www.30jahrretheaterlabor.com ist das Jubiläumsprogramm zu finden.

Das Theaterlabor versteht sich nicht nur als Straßen- und Open-Air Theater, sondern es hat an der Herrmann-Kleinewächterstraße auf dem ehemaligen Dürkoppgelände im Tor 6 eine feste Spielstätte mit mehreren Bühnen, in der neben dem professionellen Ensemble auch eine Amateurtheatergruppe, eine Kindertheatergruppe und die bereits genannte Seni-

orengruppe Theaterstücke einüben und aufführen. -

So, wie der Anfang dieses Berichts nicht einfach zu finden war, so ist es auch mit dem Ende: Wie aufhören? Da ist noch so viel, was eigentlich mit in den Bericht gehörte, aber den Rahmen sprengen würde, wollte man alles, was ich bei meinem Besuch an Informationen über das Theaterlabor im Tor 6 bekommen habe, unterbringen.

Vielleicht nur das: die never ending story des Eisenbahnglückes von 1851 mit dem verschwundenen Kronprinzendenkmal und dem Erinnerungstein an dieses Denkmal ist tatsächlich noch immer nicht zu Ende. Wir wissen inzwischen ziemlich genau, wo das Denkmal 1968 vergraben wurde. Und der Sockelstein, ein Marmorblock mit einem Gewicht von etwa 1,5 t, der lange in einer Grundmauer in der Mevenkampsiedlung steckte, liegt seit einigen Wochen bei mir auf dem Hof und harret einer weiteren Verwendung. Vielleicht kann die Aufhebung „Neben der Spur“ ja demnächst, um dieses Fragment seiner Geschichte erweitert, noch einmal aufgeführt werden.

Und dann noch: in die Auführungsreihe „Platzwechsel“ wurden zwei Veranstaltungen des Theaterlabors eingeflochten, die den Namen „Bios“ (Leben) trugen und in denen fünf Schauspieler und Schauspielerinnen Geschichten aus ihrer eigenen Biografie vortrugen. Eine dieser Veranstaltungen fand bei uns auf der Deele statt. Dass die Leistungsgrenze des Ensembles mit den „Platzwechsel“-Veranstaltungen erkennbar war, wie Thomas Behrend es in unserem Gespräch im August dieses Jahres andeutete, will ich gerne glauben. Aber soeben mal noch zwei Veranstaltungen eines ganz anderen Formates einzuschleusen, zeigt mir, dass das Ensemble vom Theaterlabor im Tor 6 ein großes Leistungspotential hat.

Und auch diese Aktivitäten gehörten zum Festival „Platzwechsel“: Im Vorfeld wurden an drei Wochenenden im März und April auf dem Berliner Platz 30-minütige Kunstaktionen unter dem Titel „Rollrasenpoesie“ veranstaltet, es gab Lesungen, Musik und Theater.

In der Königsstraße gab es einen sog. „Storyshop“, in dem Schauspieler authentische Geschichten aus ihrem Leben entweder verkauften (für 1,99€) oder tauschten.

In der Münsterstraße wurde unter dem Titel „Mikrokosmos“ eine ganze Woche lang Kleinkunst in einem leer stehenden ehemaligen Optikerladen veranstaltet. Hier noch der Link zur Website von „Platzwechsel“ http://theaterlabor.de/index.php?option=com_content&view=article&id=215&Itemid=206

*Text: Siegfried Kornfeld
Fotos: Ch. Laer, R. Ortmeier*



Schöne Aussichten
FERIENWOHNUNGEN WILLINGEN

Tel. 05241.997799
mobil 0174/6997799

www.holiday-willingen.de

Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Telefon: 0 52 41/7 48 11

P direkt am Haus!

Präzision und Stil.

Sehtest und Beratung aus Meisterhand!



Kirchenmusik Konzerte

31. Oktober 2013, 19.00 Uhr
**Musikalischer
Gottesdienst zum
Reformationsfest**

Im Rahmen des Gottesdienstes werden Teile aus J.S. Bachs Reformationskantate "Gott der Herr ist Sonn und Schild" aufgeführt. Die Predigt wird von Pfarrer Reinhard Kölsch gehalten. Es singt die Ev. Kantorei Isselhorst unter der Leitung von Olga Minkina.

20. Oktober 2013 um 18 Uhr

Kammermusikabend

Das Publikum des Konzertes wird zum ersten Mal in der Geschichte der Isselhorster Kirche einen Kammermusikabend mit Klavier und Streichern genießen. So eine Gelegenheit ist möglich vor allem dank Frau Professorin Anja David, die ihren Flügel an die Kirchengemeinde ausgeliehen hat. Und es wird eine besondere Freude, die bekannte Musikerin mit ihren Kammermusikpartnern am Schimmel-Flügel in dem Konzert zu erleben. Aufgeführt werden Kammermusikwerke der europäischen Romantik und Moderne. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

17. November 2013 um 18 Uhr

Musical „Die Kinder der Mademoiselle Mathieu“

„Die Kinder der Mademoiselle Mathieu“ ist eine Umbenennung des bekannten französischen Filmes „Die Kinder des Monsieur Mathieu“. Die Kantorein Olga Minkina mit den jungen Sängerinnen aus der Jugendkantorei hat dieses Musical aus dem Film gestaltet und an die aktuelle Besetzung der Kurrende und Jugendkantorei angepasst. Eine spannende Geschichte über den Aufbau eines Chores im Erziehungsinstitut für Kinder aus schwierigen Verhältnissen, über die Menschenliebe, Mut und die wahre Freundschaft. Es spielen und singen die Kinder und Jugendlichen der Kurrende und der Jugendkantorei der Isselhorster Kirchengemeinde. Die Leitung hat Kantorein Olga Minkina. Eintritt 5,-€/3,-€ ermäßigt.

So., 24. November 2013, 10.00 Uhr

„Wie ein Dieb in der Nacht“

(1. Thessalonicher 5, 2) -

Rundfunkgottesdienst

des Kirchenkreises Gütersloh zum Ewigkeitssonntag

Eingangs- und Schlusschor der Bach-Kantate "Wachet auf, ruft uns die Stimme

Predigt: Christian Heine-Göttelmann

Projektchor des Kirchenkreises Gütersloh,

ein Kammerorchester

Orgel: Olga Minkina

Musikalische Gesamtleitung: KMD Johannes Vetter (Kreiskantor)

Die Gemeinde wird gebeten, sich bis 9.30 Uhr zu einem "warming up" und Informationen seitens des Rundfunkbeauftragten einzufinden.

Tierheilpraktikerin Heidi Jürgensmann am Steinheideweg

In den Räumen ihres Elternhauses, eines kleinen Landwirtschaftlichen Betriebes in Hollen, hat sich Heidi Jürgensmann als Tierheilpraktikerin und Ernährungsberaterin der Fa. Anifit Tiernahrung niedergelassen.

Heidi Jürgensmann ist mit Tieren groß geworden. Viele Bürger und Bürgerinnen kennen sie von ihren Aktivitäten im Isselhorster Ge-

Tierheilpraktikerin Heidi Jürgensmann behandelt nicht nur kleine Tiere, sondern neben Geflügel, Hunden und Katzen auch Pferde.



flügelzucht- und Gartenbauverein, wo sie schon als Kind und später als Jugendliche viele Preise bei den jährlich stattfindenden Ausstellungen entgegen nehmen konnte. Sie ist in diesem Verein im Vorstand als Zuchtwartin für Tauben tätig.

Da lag es sicher nahe, sich auch beruflich mit Biologie und natürlich mit Tieren zu befassen. Es versteht sich, dass es dazu einer fundierten Ausbildung bedurfte. So hat sie sich der anspruchsvollen Ausbildung zur „Biologisch-technischen Assistentin“ unterzogen.

„Biologisch-technische Assistenten (BTA) führen in Zusammenarbeit mit Naturwissenschaftlern Versuche mit und an Pflanzen, Tieren, Mikroorganismen und

Zellen durch und analysieren die Untersuchungsergebnisse. So helfen sie bei der Klärung unterschiedlichster biologischer Fragen, zum Beispiel nach den Einflüssen bestimmter Organismen auf die Umwelt, und ermöglichen damit beispielsweise die Entwicklung von Pflanzenschutzmitteln oder neuen medizinischen Verfahren.“ So steht es in einem Berufsflexikon und Heidi Jürgensmann arbeitet auch in diesem Beruf und untersucht die Raumluft öffentlicher Räume, z. B. in Kindertagesstätten und Schulen auf biologisch wirksame Ingredienzien, z. B. auf Pilzsporen.

Auf Basis dieser beruflichen Grundlage absolvierte sie nun auch eine Ausbildung zur Tier-

Christian
Westerhelweg

HEIZUNG SANITÄR

Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

Tel. 0 52 41 / 6 71 87

westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpelletheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Althausmodernisierung und Neubaulösungen von Badezimmer und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



**MALERMEISTER
UDO PLABMANN**

Fax 0 52 41 / 96 12 90

Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

www.malermeister-plassmann.de

heilpraktikerin und bestand die dazu erforderlichen Prüfungen.

„Tiere und ihr Wohlergehen sind meine große Leidenschaft,“ sagt Heidi Jürgensmann bei einem Besuch des ISSELHORSTER auf ihrem Hof. „Und da bei uns auf dem Hof neben dem Geflügel auch immer Hunde, Katzen und Pferde gehalten wurden und werden, habe ich den Umgang mit großen Tieren oder mit solchen, die sich auch mal wehren können, früh gelernt, habe den notwendigen Respekt aber keine Angst vor ihnen.“

„Respekt“ ist sicher ein für sie prägendes Schlüsselwort für den Umgang mit Tieren. Wir erinnern uns beide an eine gemeinsame Diskussion vor Jahren, als von Leuten in fundierter Unkenntnis die Behauptung aufgestellt wurde, Taubenzüchter würden die Rasse „Elsterpurzler“ bewusst und planvoll auf Flugunfähigkeit züchten und sie dann in Wettbewerben in die Luft schleudern, um die kläglichen Flatterbewegungen vor dem Aufschlagen auf die Erde als Wettbewerbsziel auszuwerten. Ich erinnere mich an die Leidenschaft, mit der sie damals noch als Jugendliche diese von keiner Kenntnis getriebenen Behauptungen zurück wies.

„Respekt“ vor dem Tier bedeutet für Heidi Jürgensmann, als Heilpraktikerin nicht ausschließlich die Krankheit eines Tieres in den Vordergrund der Betrachtung zu stellen, sondern in die Anamnese das Lebensumfeld der Tiere mit einzubeziehen. „Es ist mir für das Tier wichtig, den Lebensort und die Lebensumstände mit zu betrachten. Denn diese Parameter können mit für die akute Erkrankung ursächlich sein. Darum mache ich in der Regel Hausbesuche. Eine Katze oder ein Hund, deren Krankheit ich lediglich auf dem Untersuchungstisch diagnostizieren soll, ist in der Regel verängstigt, aggressiv oder aber völlig lethargisch. Anamnesen müssen mit

einbeziehen, ob ein Tier artgerecht gehalten wird.“ In diese Betrachtung der Lebensumstände fließt natürlich ein, was die Tiere zu fressen bekommen. „Wenn ein Tier verfettet ist, sieht man das natürlich auch auf dem Untersuchungstisch. Aber was für die Verfettung ursächlich ist, muss ich herausfinden. Ist es das Futter? Oder ist es mangelnder Auslauf oder eine völlig reizarme Umgebung, in der die Tiere leben?“

Und so bietet Heidi Jürgensmann eben auch Futtermittel für Hunde und Katzen an. Diese Futtermittel enthalten keine Farb- oder Lockstoffe und auch keine Fleischmehle, die aus verendeten Tieren industriell hergestellt werden. „Lockstoffe machen Tiere manchmal regelrecht süchtig und sind ein Grund für Übergewicht,“ sagt sie. „Diese Futtermittel enthalten auch keine Konservierungsmittel, wie Benzoesäure, deren Wirkung in der menschlichen Ernährung ja sehr umstritten ist und auch keine Zusätze von Zucker, die ja ebenfalls als Geschmacksverstärker wirken. Naturbelassene und schonend zubereitete Rohstoffe, wie Fleisch, Gemüse und Getreide bilden die Grundlage eines artgerechten Tierfutters. Und nur solche Tierfutter kann ich guten Gewissens verkaufen.“

An ihrem Lebensort wird den Tieren Kostproben von Futtermitteln unterschiedlicher Geschmacksrichtungen angeboten und sie können dann selbst aussuchen, was ihnen schmeckt und ihnen bekömmlich ist. „Tiere haben eine natürliche Sensorik für das, was ihnen schmeckt und was bekömmlich ist. Die können sie nur entwickeln, wenn ihnen Auswahl ermöglicht wird.“ Die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen werden natürlich nicht mit irgendwelchen Zusatzstoffen, sondern mit unterschiedlichen

ANIfit

Tierisch gut

Anifit Frischfleischnahrung besteht aus viel frischem Fleisch und Fisch (90-99%), ergänzt um Gemüse und andere Naturprodukte.

Mit Anifit ernähren Sie Ihr Tier artgerecht und gesund!

Kostenlose Ernährungsberatung + Testessen:
Tierheilpraktikerin Heidi Jürgensmann
Telefon: 0 52 41/96 19 101
Mobil: 0162/62 70 980



DIE ANIFIT GRUNDSÄTZE



- Vollwertige Frischfleischnahrung mit 90-99 % Fleisch
- Ausschließliche Verwendung von Fleisch, das für die menschliche Ernährung zugelassen wurde
- Alle Nährstoffe durch natürliche Rohstoffe
- Frei von Geschmacksverstärkern, Zubereitung ohne Zucker
- Frei von Soja und Mais
- Frei von Konservierungsmitteln und Farbstoffen
- Frei von Lockstoffen und Füllstoffen
- Frei von Tiermehlen
- Natürlich keine Tierversuche



Rohstoffen bewirkt, also durch unterschiedliche Fleisch- oder Gemüsearten und deren Verhältnis zueinander.

Beeindruckt von diesem Gespräch verlasse ich den Hof Jürgensmann. Da arbeitet eine junge Frau mit klarem Blick für die Bedürfnisse eines Haustieres: Für ihren Lebensort, für ihre Ernährung.

Siefried Kornfeld

Feldtag in Isselhorst

Am 25. August 2013 strahlte die Sonne mit den Kinderaugen um die Wette. Einen Gutschein für ein Eis als Überraschungsgeschenk gab es für jedes Kind, das mit dem Trampeltrecker zum FELDTAG des Pferde-Stärken-Club e.V. Gütersloh-Isselhorst gekommen war, der die Veranstaltung organisiert hatte.

So trafen sich auf dem von Karl Piepenbrock und der Familie Steineg zur Verfügung gestellten schönen Gelände Trecker in allen Größen, Farben und aus vielen Jahrzehnten. Dazu hatten einige auch Landmaschinen aus längst vergangener Zeit mitgebracht, um sie hier auf dem Acker vorzustellen und auch im Einsatz zu zeigen. Natürlich präsentierten auch befreundete Landmaschinenhändler auf dem Gelände ganz neue Traktoren und Landtechnik. Die Treckerfahrschule war wieder beliebtes Ziel von jung und alt. So mancher Vater erfüllte sich und seinem Kind den Traum vom Treckerfahren. Aber auch die eine oder andere Dame drehte auf den von Vereinsmitgliedern begleiteten Traktoren ihre Runden.

Auf dem weiträumigen Feld wurden unter Leitung von Ackerwart Helmut Lückner die verschiedenen Abläufe der Bodenbearbeitung erklärt und auch gezeigt. Vom Mistfahren, hier sprachen viele Besucher von der „guten Landluft“, über das Pflügen bis zum Säen wurden die Schritte durchgeführt. Hierbei wurde eine sehr seltene selbstfahrende Sämaschine gezeigt, die von Vereinsmitgliedern restauriert, neu aufgebaut wurde und die dem PS-Club gehört. Natürlich drehte auch der vereinseigene Deutz MTZ Baujahr 1933 viele Runden über das wunderbare Gelände und lud zum Mitfahren ein. Wer zu diesem historisch wertvollen Traktor Fragen hat oder mehr über seine Geschichte und die Restauration erfahren möchte, kann dieses nun in einem interessanten Bildband nachlesen, der soeben erschienen ist.

Auch für das leibliche Wohl war auf dem Feldtag gesorgt. Kaffee und Kuchen wurde angeboten, der von den PS-Club Damen eigens dafür gebacken worden war. Leckere Bratwurst kam vom Holzkohlengrill des CVJM Isselhorst und der PS-Club betrieb den Getränkestand. Bei diesem Angebot würde so manches Fachgespräch geführt und das nicht nur von absoluten Altraktorenprofis. Ein kleines Mädchen, sie war zweieinhalb Jahre alt, konnte genau erklären was für ein Claas Traktor vor ihr auf dem Feld stand. Als Anerkennung dafür bekam sie einen Gutschein, womit sie sich am Eiswagen eine Erfrischung holen konnte.

So wurde für Groß und Klein vieles geboten und die nächsten Generationen Treckerbegeisterte haben „Pferde-Stärken-Club“ Luft geschnuppert.



Wer Interesse am PS-Club hat, sich für das Fotobuch interessiert und es kaufen möchte, sollte www.pferde-staerken-club.de anklicken, denn dort bekommt er alle Informationen. Natürlich kann auch wegen einer Buchbestellung 052416625 oder 688101 angerufen werden!

Ulrike Kroos

Das
Handarbeits-
STÜBCHEN

Martha Lehnert

Buchenstr.7 · 33649 Bi-Ummeln
Tel. 05 21 / 3 29 77 85
Mo/Di/Do/Fr 9.00-12.30 u.15.00-18.00
Mi/Sa 9.00-11.00 geöffnet

SIE mögen es Schlicht!
Oder Farbenfroh?
besonders GÜNSTIG – sowieso
dann :

**MALERMEISTER
HAFERSTROH**

GT - ISSELHORST
Tel. 0172-5261267
05241/2215161/+62 Fax



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabbpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

Stefan Hintz und der Hollener Reifenservice



Ja - Sie haben richtig gelesen: hinter dem jungen Unternehmen "Hollener Reifenservice" verbirgt sich der Name Stefan Hintz. Wenn Sie jetzt sagen: Aber der ist doch gelernter Elektromeister und Betriebswirt und leitet als solcher die Fima "SH-Sicherheitstechnik e.K.", dann ist auch das richtig.

Stefan Hintz, 1979 in Hollen geboren, zog 2006 mit seiner Familie in das Elternhaus im Eichengrund zurück. Hauptberuflich beschäftigt er sich mit Sicherheitstechnik, d.h. Brandmeldeanlagen, Alarmanlagen, RWA- und Videoanlagen, Kommunikationstechnik etc.

Als aber sein Vater, der einen Reifenhandel in Brockhagen betrieb, nach Warburg zog, übernahm Stefan Hintz die Maschinen und richtete sich eine Werkstatt auf dem Hof Niediek am Reithallenweg 12 ein. Ein Nebenerwerb wurde angemeldet und schon konnte der Hollener Reifenservice starten. Kleine rote Flyer und viel Mund-zu-Mund-Propaganda halfen ihm, schnell einen festen Kundenstamm aufzubauen.

Er bietet seinen Kunden: Altfreifensorgung, Einlagerung der Reifen, Lieferung von Stahl- und Alufelgen, Felgenreinigung, Reifenreparatur, Komplettträderaustausch.

Ein Vorteil für viele Kunden sind die besonderen Arbeitszeiten im Hollener Reifenservice. Da Stefan Hintz selbst erst nach "Feierabend" anfangen kann, können seine Kunden auch noch spät abends und samstags Termine (bitte immer vorher anrufen) bekommen.

Tja - und natürlich gehört zu den Serviceleistungen auch die Lieferung und Montage von Sommer- und Winterreifen (sogar Reifen, die seine Kunden z.B. aus dem Internet bezogen haben, werden hier montiert). Stefan Hintz weist aber darauf hin, dass er sehr günstige Konditionen beim Einkauf vorweisen kann und die Kunden daher selten einen günstigeren Preis bezahlt haben.)

Gute Arbeit, guter Service und gute Preise - das hat sich schnell rumgesprochen und so wurde jetzt passend zur Herbstsaison in eine neue, verbesserte Werkstatt-einrichtung investiert. "Ich wollte neue Sportreifen nicht mit alter Technik bearbeiten", erklärt Stefan Hintz. "Außerdem hebt die neue Hebebühne bis zu 3,5 Tonnen und ist somit auch für größere Transporter geeignet. Die Montiermaschine kann bis zu 22 Zoll auswuchten. Dementsprechend können jetzt Reifen bis zu 22 Zoll montiert werden." Und das ganz nach dem Firmenmotto: Reifenservice in Ihrer Nähe - zuverlässig, günstig und schnell!

Dietlind Hellweg



100 Jahre Gemeindepflegestation Isselhorst

Vor einhundert Jahren, am 1. Oktober 1913, begann in Isselhorst die Arbeit der Gemeindepflegestation, Vorgängerin der heutigen Diakoniestation. Viele Überlegungen, Bemühungen und Verhandlungen waren vorausgegangen. Den Anstoß dazu gab der „Vaterländische Frauenverein zum Roten Kreuz“ unter der Leitung von Frau Charlotte Elmendorf.

Zu dieser Zeit war in Isselhorst noch kein Arzt ansässig, nur der Gütersloher Dr. Kranfuß hielt gelegentlich eine Sprechstunde ab und besuchte auch Patienten im Kirchspiel. Ärztliche Hilfe wurde möglichst nicht in Anspruch genommen, denn es war noch lange nicht selbstverständlich, dass die Patienten einer Krankenversicherung angehörten.

In dieser Lage bemühte sich der „Vaterländische Verein zum Roten Kreuz“ für die Kranken und Hilfsbedürftigen Unterstützung und Versorgung zu erreichen. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde, in erster Linie mit dem Pfarrer Gustav Münter, konnten die Pläne verwirklicht werden. Pfarrer Münter

verhandelte mit dem Diakonissenmutterhaus Sarepta in Bethel, um in Isselhorst eine Gemeindepflegestation einzurichten. Pfarrer Wilhelm von Bodelschwing, der Leiter Bethels, und Pfarrer Münter unterschrieben schließlich eine entsprechende Vereinbarung, nachdem alle Bedingungen erfüllt waren.

Die erste Diakonisse mit umfassenden Kenntnissen in der Krankenpflege, Schwester Charlotte, bezog im Herbst 1913 ihr Domizil an der Steinhagener Straße. (heute: Wohnhaus neben Blumen Kerker). Dort war eine Wohnung eingerichtet worden für die Schwester, und es wurden Pflegemittel vorgehalten. Von hier aus ging die Diakonisse in weißer Haube und dunkelblauer Tracht zunächst zu Fuß, später per Fahrrad, in die Gemeinde und versorgte alte und kranke Menschen auf Bitten der Familie oder vom Pfarrer geschickt. Die Diakonisse arbeitete für Gotteslohn, erhielt lediglich ein Taschengeld von ihrem Mutterhaus Sarepta und Haushaltsgeld, das neben Wohnung und Heizung die Kirchengemeinde trug. Ohne Ansehen der Person, ihrer Konfession oder

Gesinnung wurde allen Menschen Pflege zuteil, die sie brauchten und wünschten.

Im Laufe der Jahre wechselten die Diakonissen, und es änderte sich auch der Standort der Station. Die letzte Diakonisse, Schwester Irma Meyer-Bobbenkamp, musste die Gemeinde 1973 aus Alters- und Krankheitsgründen verlassen. 26 Jahre lang war sie Gemeindepflegestation in Isselhorst und erlebte vielfachen Wandel auch der äußerlichen Verhältnisse der Station: z.B. Wohnungswechsel und Fahrzeugtausch vom Fahrrad, Motorrad, Kleinwagen zum VW-Käfer.

Nun konnte das Mutterhaus Sarepta den Gemeinden keine Schwestern mehr vermitteln, da die Zahl der Diakonissen inzwischen sehr gering geworden war und sie selbst für Einrichtungen in Bethel nicht mehr zur Verfügung standen.

Die Kirchengemeinde bemühte sich intensiv um die Anstellung einer Krankenschwester, die sich bereit erklärte, im Sinne der Kirchengemeinde ihren Dienst zu tun. Das gelang schließlich auch. In der Folgezeit wuchs der Bedarf



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
nachmittag
geöffnet**

für Pflege im Kirchspiel stetig, da die Zahl der Einwohner stieg und ebenso das Alter der Patienten. Oft konnte die Gemeindegewerter die Anforderungen nicht erfüllen, so dass immer wieder eine weitere ambulante tätige Pflegekraft hinzugezogen wurde. Schließlich stellte sich heraus, dass auf Dauer eine weitere Pflegerin eingestellt werden müsste, deren Arbeitszeit womöglich auch nicht immer reichen würde.

In dieser Situation musste eine für die Kirchengemeinde tragbare Lösung gefunden werden, die in anderen Gemeinden bereits praktiziert wurde, die Einrichtung einer Sozialstation (in der evangelischen Kirche Diakoniestation genannt.) Da Isselhorst die dafür vorgesehenen gesetzlichen Bestimmungen nicht erfüllte, beschloss die Kirchengemeinde, sich der Diakoniestation Gütersloh anzuschließen, um den gestiegenen Ansprüchen gerecht zu werden.

Bald darauf änderten sich die gesetzlichen Bestimmungen, und es wurden auch kleine Diakoniestationen genehmigt. Da fasste die Evangelische Kirchengemeinde den mutigen Entschluss, eine eigene kleine Station zu gründen, unsere heutige Diakoniestation, die inzwischen seit 20 Jahren besteht. So können wir in diesem Jahr ein Jubiläum feiern: Seit einhundert Jahren (und darüber hinaus) engagieren sich Menschen im Kirchspiel Isselhorst für die Diakonie, für die Pflege und Betreuung Hilfsbedürftiger.

Im Rückblick betrachtet ist es eine große Gruppe von Patienten, die Hilfe erhielten und eine ebenso große Gruppe, die haupt-, neben- und ehrenamtlich im Bereich Diakonie arbeitete. Dankbar erinnern sich viele Familien an einzelne Personen und an die erfahrene Unterstützung. Manche setz-

Ihr Zuhause



VELTINS
PILSENER

In Ruhe ausschlafen

HOTEL-RESTAURANT

zum **Postillon**
Besitz der Familie Breitenströter



Zum Brinkhof 1 · 33334 Gütersloh
(0 52 41) 22 05 50-0 · www.zumpostillon.de

auf Reisen

15. Bayerische Woche

Münchner Tage in Isselhorst:
vom 21.09. bis 06.10.13!

Bayerische Schmäckerln &
bayerische Gemütlichkeit in
festlich geschmückten Räumen!

Sonderaktion:

Schweins-Haxe 7,90€
mit Sauerkraut und Püree

macht schön

Mit Paulaner-
Oktoberfestbier
vom Faß!



ten sichtbare Zeichen, indem sie Mitglied im Diakonieverein waren (sind) oder auf andere vielfältige Weisen die Arbeit der Station förderten.

So erhielt der Diakonieverein, der nun schon seit über 30 Jahren besteht, regelmäßig Spenden und kann dafür sorgen, dass niemand aus Kostengründen auf die Hilfe der Station verzichten muss. Auch gelegentliche Mehrarbeit, die von den Kostenträgern der Patienten nicht abgedeckt wird, konnte häufig der Diakonieverein finanzieren.

In einer Zeit, in der immer mehr Pflege erforderlich ist, die Kassen Tätigkeiten nach Minuten messen, normieren und abrechnen, Zuzahlung für den Patienten - „Nahrung für die Seele“ - aber kaum bezahlt wird, haben die Aktiven in der Diakoniestation kei-

nen leichten Stand. In der Gemeinde wird ihre Arbeit sehr geschätzt, und sie erfahren dort auch Anerkennung und Bestätigung. So wünschen wir ganz besonders zum Jubiläum, dass alle Beteiligten ihren jeweiligen Dienst tun können im Sinne des barmherzigen Samariters aus der biblischen Erzählung und mit Mut und Zuversicht die Diakoniestation ins neue Jahrzehnt weiterführen zum Wohle der Patienten im Kirchspiel.

Renate Plöger

Das
**Handarbeits-
STÜBCHEN**



Martha Lehnert

Buchenstr.7 · 33649 Bi-Ummeln
Tel. 05 21 / 3 29 77 85
Mo/Di/Do/Fr 9.00-12.30 u. 15.00-18.00
Mi/Sa 9.00-11.00 geöffnet

Neues aus Isselhorst

September

- 27./28.09. Krimi & Dinner
28.09. 13.00 Fahrt des Heimatvereins zur Kunstaussstellung "Credo" nach Paderborn.
Fahrt in Fahrgemeinschaften. Treffpunkt Kirchplatz
- 29.09. 11 - 18.00 Spiel- und Spaßtag auf dem Kürbischhof Ordelheide, s.S. 56

Oktober

- 03.-05.10. Krimi & Dinner
05.10. 14:00 Fahrt des Heimatvereins zum Heimathaus Mastholte, Fahrgemeinschaften,
Treffpunkt Kirchplatz Isselhorst
- 05.10. 15.00 Kreativ-Silo auf dem Kürbischhof Ordelheide,
Plattdeutsche Lieder-Runde mit Wilken, s.S. 56
- 13.10. Kürbischhof Ordeheide: 13.00 Historische Seilerei,
16.00 Konzert der Jochen Schwalbe-Chöre in der Kulturscheune, s.S. 56
- 14.10. 9.00 Schwimmen in Bad Waldliesborn, s.S. 33
- 16.10. 20:00 Evangelisches Gemeindehaus: Kulturkreis: Die Bielefelder Schauspielerin
Therese Berger liest aus dem Roman "Der Zuckerkönig", s. S. 59
- 19.10 20.00 Dreesbeimdieke Jubiläums-Konzert "JP Fair", Festhalle Isselhorst, s.S. 8
- 20.10. 15.00 Tortenwettbewerb Jubiläum Dreesbeimdieke, Festhalle Isselhorst, s.S. 8
- 20.10. 18.00 Kammermusikabend, Ev. Kirche, s.S.25
- 26.10 20.00 Dreesbeimdieke Jubiläums-Konzert "Chilled Peppers", Festhalle Isselhorst, s.S.8
- 27.10. 13.00 Kürbischhof Ordelheide, Kürbisschnitzen für Groß und Klein, s.S. 56
- 29.10. 20.15 Dreesbeimdieke "Schlemmerabend", Festhalle Isselhorst, s.S.8

November

- 02.11. 20.00 Dreesbeimdieke Jubiläums-Schlagerparty mit Anna-Maria Zimmermann,
Festhalle Isselhorst, s.S.8
- 03.11. 11.00 Familientag "150-Jahre Kaufhaus Dreesbeimdieke", Festhalle Isselhorst, s.S.8
- 08.11. Kinonacht in der kath. Kirche Maria Königin, Auf dem Felde 8,
Einlass ab 20.30, Beginn 21.00, Eintritt frei
- 11.11. 9.00 Schwimmen in Bad Waldliesborn, s.S. 33
- 17.11. 18.00 Musical "Die Kinder der Mademoiselle Mathieu", s.S.25
- 20.11. Blutspendetermin des DRK, Isselhorster Kirchplatz
- 23.11. 12.00 Basar der Landfrauen, Festhalle Isselhorst, s.S. 33

AWO-Isselhorst Schwimmen in Bad Waldliesborn

Jeden 2. Montag im Monat fährt die AWO Isselhorst zum Schwimmen nach Bad Waldliesborn. Abfahrt: 9.00 Uhr Isselhorster Kirchplatz. Rückkehr gegen 12:45 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich. Jeder Interessierte kann gerne zum Preis von 11,00 Euro (inkl. Eintritt) mitfahren.

Die nächsten Termine sind:

Mo. 14. Oktober 2013

Mo. 11. November 2013

Mo. 09. Dezember 2013

Basar in der Festhalle

Am Samstag, 23.11.2013 veranstalten die

Isselhorster Land-Frauen in Zusammenarbeit mit der ev. und kath. Kirchengemeinde ihren traditionellen, jährlichen Basar in der Festhalle. Von 12 - 17.30 Uhr werden leckere, nützliche und dekorative Dinge angeboten. Eine Cafeteria sorgt, wie immer, für das leibliche Wohl.

Blutspende- termine des DRK

Am 20. Nov. 2013 findet der nächste Blutspendetermin des DRK auf dem Isselhorster Kirchplatz statt.

Kindergottesdienst 2013

Termine 2013, Beginn 10.00 Uhr:

6. Oktober Mehr als Äpfel und Birnen

3. November Alles hat seine Zeit

1. Dezember Alle Jahre wieder

Adventsausstellungen bei Krull - Wohnen und Leben mit Pflanzen :

Weihnachten kommt wieder schneller als geahnt. Deshalb schon jetzt vormerken: Die Adventsausstellungen bei Krull!

Freitag, 15.11. - 19.00 - 22.00 Uhr
"Lichterzauber"

Kerzenschein macht Lust auf den Advent.

Sonntag, 17.11. - 13.00 - 18.00 Uhr
"Winterwelt"

Verkaufsoffener Ausstellungssonntag mit Dekorationsideen, Bastelartikel und weihnachtlichen Geschenkideen

Sonntag, 24.11. - 13.00 - 18.00 Uhr
"Tannenduft"

2. Ausstellungssonntag:
Frisch gefertigte adventliche Kränze und Gestecke verbinden Moderne und Tradition

Teilweise Straßensperrungen am Sonntag den 03. November wegen des DJK Halbmarathons

Am Sonntag den 03.11.2013 veranstaltet die DJK Gütersloh vom LAZ Nord aus beginnend, den 1. Gütersloher DJK Halbmarathon mit 5- und 10 km Lauf. Da die Strecke über den Postdamm, Brinkhof, Radweg-Hallerstraße, Haverkamp bis auf den Fahrradweg der Niehorster Straße geht, ist auch der Straßenverkehr für diesen Bereich zwischen 12.00 und ca. 15.30 Uhr entsprechend nur sehr eingeschränkt möglich. Die Veranstalter bitten die betroffenen Bewohner dieses bei der Tagesplanung zu berücksichtigen, laden aber auch gerne zum Mitmachen ein. Weitere Infos unter: www.djkguetersloh.de

Anmeldung der

Weihnachtsmarkt-Stände

Kaum zu glauben aber wahr: Die Planungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt haben schon begonnen. Wie gewohnt findet dieser am ersten Adventswochenende auf unserem Kirchplatz statt.

Alle Vereine und Händler die daran teilnehmen möchten, müssen sich bitte vorher bei Udo Plaßmann, Am Jostkamp 12, 33334 Gütersloh, Tel. 0171 / 32 95 643, Fax GT 961 290 oder udo.plassmann@vr-web.de anmelden.

Anmeldeschluss ist der 7. November, die Versammlung aller Standbetreiber findet dann am 8. Nov. um 20 Uhr in der Gaststätte Zur Linde, vor Ort am Kirchplatz statt.

Der Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Fragt man junge Menschen heute, was sie nach ihrem Schulabschluss machen wollen, welche berufliche Perspektive ihnen vorschwebt, erhält man oft die Antwort: „Da hab' ich noch keinen Plan. Irgendetwas mit IT oder so.“

Bennet Schliekmann hat dagegen mit erst 15 Jahren „einen Plan“. Im nächsten Jahr nach seinem Schulabschluss will er Landwirt werden und – wie es sich gehört – die Ausbildung mit einer landwirtschaftlichen Lehre beginnen. Dass einer mit 15 Jahren genau weiß, was er beruflich werden will, ist schon ungewöhnlich. Noch ungewöhnlicher aber ist, dass er schon jetzt, ein Jahr vor seinem Schulabschluss eine Legehennenhaltung im wirtschaftlichen Maßstab aufbauen will. Wirtschaftlicher Maßstab, das ist in dem Biolandbetrieb Schliekmann am Hovesrang etwa die Haltung und Versorgung von 400 Tieren, für die Futter bereitgestellt werden muss, die auf ihren Gesundheitsstatus kontrolliert werden müssen und deren Eier vermarktet werden müssen. 400 Legehennen, dass sind im Jahr ca. 100.000 Eier, für die er den Absatz organisieren muss. Einer seiner Absatzwege wird der Isselhorster

Wochenmarkt sein. Auf dem Stand Mertens – Wiesbrock und Kampmann werden schon jetzt in kleinem Maßstab Eier eines Biolandbetriebes aus Paderborn vermarktet. Wenn sie nun bald aus dem Kirchspiel kommen, kann das nur positiv sein.

Bennet Schliekmann hat als Hühnerhalter aber schon Erfahrungen gesammelt. Er gehört seit Jahren dem Isselhorster Geflügelzucht- und Gartenbauverein an und hält Hühner der Rasse Amrocks, die eine imposante Größe haben und deren Hähne Respekt verlangen. Insofern kennt er sich in der Hühnerhaltung aus und nimmt mit einigen seiner Tiere auch regelmäßig an den Vereinsausstellungen teil. „Hühner der Rasse Amrocks sind als Legehennen aber nicht geeignet, sie legen zu wenige Eier“, sagt Bennet. „Die am 2. Oktober bei uns einzustellenden Hühner gehören einer normalen braunen Legehühnerrasse an. Das sind ja heute Hybridzuchten,“ führt er weiter aus. Er hat sich also auch mit der wirtschaftlichen Seite der



Bennet Schliekmann (15 Jahre) mit einem Huhn der Rasse Amrocks. Diese Rasse will er aber nicht für seine Legehennenherde einsetzen.

Hühnerhaltung auseinander gesetzt. Auch wenn er im Anfang keine komplette GUV (Gewinn- und Verlustrechnung) aufstellen muss oder den betriebswirtschaftlichen Deckungsbeitrag des Betriebszweiges kalkulieren muss: er muss sich mit Aufwand und Ertrag der Hühnerhaltung auseinandersetzen und aufpassen, dass zwischen Kosten und Erlösen eine positive Differenz bleibt. Natürlich werden seine Eltern ihm helfen. Aber Bennet wird doch schon viel Verantwortung übernehmen. Alle Achtung!

Am 2. Oktober werden die Hühner eingestallt. Es sind junge, legerfähige Tiere. Schon am 18. Oktober will Bennet erstmalig den Isselhorster Wochenmarkt mit Eiern beschenken. Ein paar Überraschungen für die Kunden und für die Kinder hat er sich für diesen erstmaligen Marktauftritt auch schon ausgedacht. Lassen wir uns überraschen!

Unsere Produkte & Leistungen

- Dämmstoffe - Lehmbaumstoffe
- Dielen, Parkett- & Korkböden (auch inkl. Verlegung)
- Tretford Teppich
- Dielen u. Parkett schleifen
- Beratung, Ausstellung, Verkauf

...und vieles mehr!

 natürliche Baustoffe
SCHMIDT & SCHMIDT

Für einen Beratungstermin in unserer Ausstellung bitten wir Sie um eine telefonische Vereinbarung.

Isselhorster Straße 362 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 - 1 30 30
Patrik Schmidt: 01 76 - 60 00 35 03 · Michael Schmidt: 01 71 - 4 59 52 79
E-Mail: info@gt-naturbaustoffe.de · www.gt-naturbaustoffe.de

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

Leckere
Herbst-
spezialitäten!

Obst & Gemüse

Elke
Könighaus

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

**Frische Produkte,
gesund und schmackhaft!**

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster Marktbeschicker

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

*Ueckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

*Landfleischerei
Busche*

- Fleisch- und
Wurstwaren aus
eigener Hofhaltung
- Grillspezialitäten
- Pfannengerichte
- Grill- und Partyspeisen



Kattenheide 47
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 59 42
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

Käsespezialitäten Maria Hartkämper

Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

**Biolandhof
Mertens-Wiesbrock**
knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Biolandhof Kampmann
Naturbelassene Lebensmittel
direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

Eis auf dem Wochenmarkt: eine prima Idee!

Es ist Freitag, der 6. September auf dem Isselhorster Wochenmarkt. Bei sommerlichen Temperaturen von 25 bis 28 Grad im Schatten sehe ich vorn rechts am Eingang des Marktes einen Eiswagen. Klasse!

Eis Haus

Hier trifft sich die Schlickeria!

Jetzt auch:
Flammkuchen, Wein
und Cocktails

Haller Straße 154, 33334 Gtl.
Telefon: 68 85 97



Eis auf dem Isselborster Wochenmarkt, eine erfrischende Bereicherung des Marktes!

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!



SEAT

SEAT-Neuwagen • Große Gebrauchtwagen-
Auswahl aller Marken mit Garantie
Reparaturservice für alle Marken
Klimaanlagenservice • TÜV und AU täglich

Autohaus Noll - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Isselhorster Str. 257 • 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 66 67 • Fax 66 60
www.seat-noll.de • info@seat-noll.de

Bei diesem Wetter genau das Richtige! Ich bestelle drei Kugeln. Das ist die für mich übliche Menge. Aber hier habe ich wohl nicht richtig hingeschaut. Das sind ja Riesenkugeln! Meine Güte. Und es schmeckt! „Ist auch alles von uns selbst nach eigenen Rezepten hergestellt“ sagt die Verkäuferin. Und erst jetzt erkenne ich sie: das ist ja Frau Özdemir von unserem Eishaus an der Haller Straße. Sie und ihr Mann sind schon seit einigen Wochen auf dem Wochenmarkt präsent und lassen es sich nicht nehmen, den Kunden als Geschäftsinhaber das Eis selbst anzubieten.

Ich finde es eine prima Idee und eine Bereicherung des Isselhorster Wochenmarktes: das Eis dort anzubieten, wo die Kunden ihre Einkäufe tätigen und mit anderen Marktbesuchern plauschen, Kaffee und Kuchen verzehren oder das Abendessen vorwegnehmend eine Bratwurst essen und quasi als Nachtisch ein Eis schlecken zu können.

Siegfried Kornfeld

Schneller als jeder Besen!

Kehrmaschinen von Kärcher für Hof & Garten und Gewerbe & Industrie.

S 650

Home & Garden Handkehrmaschine

statt 129,99 € jetzt nur

99,99 €

KM 70/15 C

Professional Handkehrmaschine

statt 439,-TT € jetzt nur

339,99 €



 **KÄRCHER**

KÄRCHER STORE SCHREIBER

Franz-Claas-Straße 12

33-428 Harsewinkel

Tel.: 05247 98588-0

info@kaercher-schreiber.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-13, 14-17 h, Sa. 9^u-12^u

Harsewinkel



Binhof Kampmann 150 Jahre im Familienbesitz



Hof Kampmann um 1920

Am Freitagnachmittag stehen Siegfried und Marlies Kampmann auf dem Isselhorster Wochenmarkt hinter dem Gemeinschaftsstand Mertens – Wiesbrock, wo sie neben anderen auch die Produkte ihres Biohofes verkaufen. Siegfried Kampmann betreibt seinen Hof in der Hambrinker Heide im Nebenerwerb nach „Bioland“ – Kriterien, deren Einhaltung regelmäßig kontrolliert und überprüft wird. Den Betrieb übernahm der Landwirt von seinen Eltern, sein Urgroßvater Kampmann hatte den Hof im Jahre 1862 gekauft.

Jener Johann Hermann Kampmann kam aus Steinhagen, seine Familie war dort seit mehreren Generationen auf dem über die weibliche Linie ererbten Hof Schäffer Linhorst ansässig. Ob es verwandtschaftliche Beziehungen zu den zahlreichen Familien Kampmann im Kirchspiel Isselhorst gab, ist ungewiss, denn für den entsprechenden Zeitabschnitt fehlen in den Steinhagener Kirchenbüchern die Aufzeichnungen. Verwandt war Kampmann möglicherweise mit Christian Kampmann, der bereits lange zuvor auf dem Hof Kuhlmann (heute Wellerdiek-Sommer an der Steinhagener Straße) geheiratet, den Hofnamen angenommen hatte und dessen Nachfahre um 1850

als Feuerling und Ehemann einer Beiderbeck-Tochter den Kotten des Hofes Beiderbeck in der Hambrinker Heide bewohnte.

Johann Hermann Kampmann konnte im Jahre 1862 den Hof Beiderbeck erwerben. Dieser damals bereits über 200-jährige Hof entstand unter brandenburgischer Verwaltung als landesherrlicher „Neuwöhner“ (d.h. Neubewohner) in der Allgemeinen Mark, (gemeinschaftlich genutzter Waldbestand am Rande des Ortes) die später Hambrinker Heide genannt wurde. Durch Zupachtung und durch Aufteilung der Heideflächen an die Nutzungsberechtigten im Jahre 1772 erhielt der Hof eine wirtschaftliche Größe, die die Existenz einer Familie sicherte. Im Januar 1856 verkaufte der Eigentümer des Hofes, Arend Diedrich Beiderbeck, an den Colonn Heinrich Christoph Kramme Nr. 1 zu Ummeln. Welche Gründe dafür ausschlaggebend waren, geht aus dem Kaufvertrag nicht hervor. Für den Bauern Kramme, dessen Hof zwar in Ummeln, aber dennoch nahe den Beiderbeck-schen Grundflächen auf der ande-

Udo Wannhof
Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen –
mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 - 7 56 60 • Fax 0 52 41 - 7 56 55 • Handy 01 72 - 7 06 41 30



ren Seite der Lutter lag, bot sich so eine günstige Gelegenheit, seinen Hof zu vergrößern. Zwar konnte Kramme nur einen kleinen Teil des Kaufpreises bezahlen und musste den Rest als zu verzinsende Hypothek auf dem Hof stehen lassen, dennoch erklärte sich der Verkäufer Beiderbeck mit dem Handel einverstanden.

Vermutlich wurde dem neuen Besitzer die Belastung aber sehr bald zu groß, so dass er den Hof wieder verkaufte. Welche Flächen er davon behielt, ist ungewiss. Im Jahre 1862 konnte schließlich Johann Hermann Kampmann von einem weiteren Käufer den Hof erwerben. Damit übernahm Kampmann auch die beträchtlichen Hypotheken, die er bereits 1868 mit Hilfe eines Darlehens ablöste und den Erben des Arend Beiderbeck so die ehemals nicht gezahlten Kaufgelder übergab. Zu der Zeit waren das u.a. die Witwe Kampmann, genannt Kuhlmann, geb. Beiderbeck, wohnhaft im Kotten des Hofes.

Auch die Familie Kampmann machte einen der beiden früheren

Hofkotten zu ihrem Wohnhaus. (Nach der Überlieferung von O. Schwengelbeck und Rekonstruktionsversuchen der Hofflächen laut Kataster.)

Zusätzlich zum Beiderbeck-Hof erwarb Johann Hermann Kampmann noch zwei Heidegrundstücke vom (untergegangenen) Hof Jostmann in Isselhorst (= Hofstandort heute etwa die Grundstücke rund um das Ge-

schäftshaus Blumen Kerker an der Steinhagener Straße). Diese Flächen (ca. 9 Morgen) stammten aus der Aufteilung der Heide an die Nutzungsberechtigten (1772) und waren damals noch nicht gerodet, lagen aber neben den Beiderbeckschen Ackerflächen, also günstig zur Bewirtschaftung für Kampmann.

Das alles hatte eine Menge Geld gekostet. Wenn auch noch längst

Kreative Floristik für alle Anlässe!



Steinhagener Straße 3 . 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41.68 77 55 . email: g.kerker@web.de



Maas.
natürlich leben...

**Lagerverkauf
in Gütersloh!**

vom 26.09. - 29.09.
mit verkaufsoffenem
Sonntag am 29.09.
von 13 - 18 h

Ökologische Mode - fair produziert

**Der neue Winter-
katalog ist da!**

gleich bestellen
Tel. **05241/96770**
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 h | Sa 10-13 h
Bielefeld: Obernstr. 51 | Mo-Fr 10-18.30 h | Sa 10-16 h

nicht alle Erwerbungen voll bezahlt waren, hatte Kampmann doch bereits erhebliche Summen aufgebracht in einer Zeit, in der Bargeld in der ländlichen Bevölkerung sehr knapp war. Dazu hatte seine Frau Hanna Wilhelmine Kottmann, die er im Jahre 1863 geheiratet hatte, viel beigetragen. Sie war die uneheliche Tochter des Friedrich Wilhelm Niedermeyer, des späteren Meyer zu Hollen.

Obwohl aus der zweiten Ehe der Witwe Meyer zu Hollen stammend, war er zum Anerben des Meyerhofes bestimmt worden, einverständlich mit seinen Stiefgeschwistern aus erster Ehe. Dennoch machte ihm der 2. Ehemann seiner Stiefmutter das Erbe streitig, so dass es ihm, der väterlicherseits über keinen Grundbesitz verfügte, nicht möglich war zu heiraten. Der Vater stattete seine

Tochter nach der Geburt finanziell angemessen aus und legte eine Mitgift für sie fest, die sie bei ihrer Verheiratung erhielt. Dadurch wurde die Existenzgründung der Eheleute Kampmann auf dem Beiderbeck Hof sehr erleichtert.

Sie übernahmen vom Hof die alte Hausnummer 31 und vermutlich auch die hofeigenen Kirchen- und Begräbnisplätze, von denen in den Kampmannschen Dokumenten aber später nicht mehr die Rede ist.

Da bereits 1871 ein neuer Friedhof angelegt und 1879 - 1881 eine neue Kirche in Isselhorst erbaut wurde, mussten alle Familien Kirchen- und Begräbnisplätze neu erwerben und die alten Rechte waren erloschen.

Das Ehepaar Kampmann hatte drei Söhne, von denen der jüngste, Karl, den Hof übernahm, der älteste das Tischlerhandwerk erlernte, auf einem elterlichen ererbten Grundstück eine Werkstatt errichtete und der mittlere als Schäfer auf einen kleinen Hof in der Nachbarschaft nach Ummeln zog. In der Hambrinker Heide gab es nun den „Heiddiker“ Kampmann und „Heidbuern“ Kampmann.

Für die Heidebauern Kampmann galt es, zusätzlich zum landwirtschaftlichen Betrieb auch Nebentätigkeiten auszuüben, um das Familieneinkommen zu erwirtschaften. So erging es auch dem Sohn und Nachfolger Gustav Kampmann, der als junger Mann die Grausamkeiten des 2. Weltkrieges als Soldat erleben musste.

Dennoch blieben alle Generationen der Landwirtschaft treu, so dass der Hof nun in der vierten Generation bewirtschaftet wird, nun aber unter biologisch-ökologischen Gesichtspunkten.

Renate Plöger



Filla + Göth Immobilien im Sinn

Seit Januar 2013 stehen Melanie Filla und Ute Göth ihren Kunden als engagiertes Team in allen Fragen rund um das Thema Immobilie zur Verfügung.

Vermieten, Suchen oder Anbieten, Grundstücke und besondere Immobilien. Sie haben Immobilien im Sinn und vermitteln "frische Gewohnheiten".

Filla + Göth steht für Fachwissen und Marktkenntnis mit angenehmer und persönlicher Betreuung.

Langjährige Erfahrung, eine umfangreiche Kundendatei und eine ausgezeichnete Vernetzung in Gütersloh und Umgebung ermöglichen die zeitnahe und bestmögliche Umsetzung der Kundenwünsche. Die neu bezogenen, stilvollen Räume in der Villa am Stadtpark unterstreichen das persönliche Engagement von Diplom-Immobilienmaklerin Melanie Filla sowie Diplom-Kauffrau



und Immobilienfachwirtin Ute Göth.

Jeder Käufer sucht die perfekte Immobilie für seine Bedürfnisse. „Kompetent und fachkundig stehen wir Ihnen hierbei mit einem großem Netzwerk aus Sachverständigen, Architekten, Handwerkern und Finanzpartnern zur Seite“, so die sympathischen Immobilienmaklerinnen. „Wir bieten einen Komplettservice rund

um die Immobilie. Unserer Kunden begleiten wir sogar bis über den Miet- oder Kaufvertrag hinaus und stehen ihnen natürlich weiterhin für alle Fragen zu Verfügung.“

FILLA + GÖTH
IMMOBILIEN GBR
Lindenstr. 11 · 33332 Gütersloh
Tel. 0 52 41/2 33 22 60
www.filla-goeth.de

Speziell für Isselhorst!



Neubau eines hochwertigen Doppelhauses!

Wohnflächen 126 m² - 144 m²
inklusive Spitzboden
Grundstücksflächen
380-392 m²
Preis: ab 278.700
(inklusive Keller)

Neubau eines 5 Parteienhauses inkl. Penthouse!

Wunderschöne Penthousewohnung mit 106 m²
Wohnflächen 75-90m²
(2-3 Zimmer Wohnungen)
Baustil: Tessiner Bauweise

Baubeginn Frühjahr 2014

Aphorismen aus dem Konfi-Camp 2013



Bild (Pfr. R. Kölsch):
Isselhorster Konfirmandengruppe
vor dem Brändenburger Tor in Berlin

„Ich liebe dich so sehr, du bist mein Gott, mein Vater im Hi-himmel“. Zwei Mädchen aus irgend einer Gruppe im Konfi-Camp singen, man kann auch sagen „krähen“ diesen Refrain aus dem Lied „Ich sag es dir an diesem Tag...“ aus dem Liederheftchen der Konfirmanden und Konfir-

mandinnen – ohne Zweifel ein Ohrwurm – immer wieder aufs Neue.

„Ich fand das mit der Sündenverbrennung cool“, sagt ein Konfirmand, als er gefragt wird, was ihn an der Auferstehungsgeschichte beeindruckt hat. Hier waren in einem Rollenspiel Szenen der Kreu-

zigungsgeschichte nachgespielt worden und die Konfirmanden und Konfirmandinnen waren aufgefordert festzuhalten, welchen Anteil sie in ihrer Rolle zu der Verurteilung Jesu beigetragen haben. Dieser Beitrag wurde anonym auf einen Zettel geschrieben, der später mit den anderen „Sündenzetteln“ auf dem See verbrannt wurde. -

„Kannst du den 23. Psalm?“ höre ich einen mir nicht bekannten Konfirmanden einen Mitkonfirmanden fragen. Und nun fangen beide an, diesen Psalm zu rezitieren – in einem Abstand von ca. 20 Metern voneinander mit einem Schallpegel von ungefähr 85 Dezibel. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“ beginnt der eine. „Er weidet mich auf einer grünen Auer...“ fährt der an-

ex



libris

Ihre Buchhandlung in Isselhorst
Inhaberin Stefanie Bärenwaldt

Steinthagener Straße 4 · 33334 Gütersloh

Telefon: 05241 5272812 · info@exlibris-isselhorst.de

Mo bis Sa 10.00 – 13.00 Uhr Mo bis Fr 15.00 – 18.00 Uhr

dere fort. - „Fick dich“ blökt ein im Badeseer schwimmender Konfirmand, „Jesus inside“ hört man wie eine Antwort auf dieses unziemliche Schimpfwort ebenfalls aus dem Badeseer. Hat das Eine mit dem Anderen zu tun? Wie wird da geredet? Was für eine Sprache! Wer als Betreuer / Lehrer am Konfi-Camp des Kirchenkreises Gütersloh teilnimmt, sich der Aufgabe stellt, Konfirmanden und Konfirmandinnen zu unterrichten und zu betreuen, tut gut daran, sich mit der Sprache junger Menschen auseinander zu setzen und in diese Sprache hinein zu hören. Sich verächtlich von dem „restringierten Sprachcode“ wie ihn die Soziolinguistik bezeichnen mag, abzuwenden, ist – höflich gesagt – ein Ausdruck eigener sprachlicher Hilflosigkeit. Worum geht es schließlich im Konfirmandenunterricht? Es geht um nichts Geringeres als um das gemeinsame Nachdenken über das christliche Gottesverständnis. Wobei die Betonung auf „gemeinsam“ liegt. Und das bedeutet, zwischen den Sprach- und Verständnisebenen 14-jähriger Jugendlichen und erwachsener Menschen im Alter von 20 bis 70 Jahren zu vermitteln.

Das geht nicht in der überheblichen Vorstellung, dass wir als Erwachsene, als „ausgewachsene Christen“ und im Besitz eines „elaborierten Sprachcodes“ im Sinne der Soziolinguistik auch im Besitz „der Wahrheit“ eines nicht hinterfragbaren christlichen Gottesverständnisses seien, das vom Jugendlichen unhinterfragt zu übernehmen ist. Das geht auch nicht, wenn Erwachsene meinen, die Sprache von Jugendlichen einfach adaptieren zu wollen, um so vorzutäuschen, sich sprachlich mit ihnen auf einer Ebene bewegen zu können. Es geht nur in einem ernsthaften Dialog zwischen jungen und erwachsenen Menschen,

Bäckerei  Café

Ab Oktober bei uns:
herzhaft, rustikal bayrisch:
**Oktoberfest-
kruste!**

Glasesnapp

Tel. 05241 67124 www.baeckerei-glasesnapp.de

in dem niemand darauf besteht, im Besitz des „wahren Glaubens“ zu sein und in dem Zweifel erlaubt sind und in dem junge von uns älteren Menschen lernen und wir älteren Menschen von den Jugendlichen Sichtweisen vermittelt bekommen, die wir so bis dahin nicht hatten.

Jugendliche sind sehr wohl in der Lage, sich ernsthaft mit Fragen auseinander zu setzen, die über das eigene Leben hinaus weisen. Steht es nicht auch so im Neuen Testament? (Math. 18) „Wenn ihr nicht...werdet, wie die Kinder...“

„Werden, wie die Kinder“, das kann auch bedeuten, sich auf kindliche oder jugendliche Sichtweisen einzulassen und sie ernst nehmen und sich selbst und gemeinsam fragen, was in dieser Sichtweise gemeint sein kann. Sprache bedeutet immer sehr viel mehr, als der jeweils Sprechende meint, hat der große französische Kinderpsychologe und Philosoph Merleau Ponty in seinem Werk „Phänomenologie der Wahrnehmung“ sinngemäß geschrieben.

Wir orientieren uns nicht an dem,
was andere machen, sondern an dem,
was unsere Kunden von uns erwarten.



MATTHIENSEN DRUCK



Ravensberger Bleiche 14
33649 Bielefeld
Telefon (05 21) 9 47 49 04
Telefax (05 21) 9 47 49 05
e-Mail: druckerei@matthiesendruck.de
Internet: www.matthiesendruck.de

Der bewegendste Satz für mich in einer Unterrichtssituation auf dem Konfi-Camp war der Satz eines Jugendlichen in meiner Gruppe, der da lautete: „...das bedeutet aber doch, dass du als alter Mensch von uns Jugendlichen etwas lernen kannst.“ Ja genau, das bedeutet es. Und wenn Konfirmanden im Unterricht dafür sensibilisiert werden, dass sich auch in unserem – vielleicht manchmal etwas überheblichen „elaborierten Sprachcode“ als ausgewachsene Christen viel Unsicherheit in der Frage um das christliche Gottesverständnis ausdrückt, dann war der Unterricht im Konfi-Camp 2013 nicht vergehlich.

Siegfried Kornfeld

Zwei unserer Konfirmandinnen haben einen Bericht über das Konfi-Camp geschrieben und mir eine Genehmigung zur Veröffentlichung gegeben:

Konfi-Camp 2013

Vom 19.7.-26.7. waren wir, die Isselforster, mit den anderen 16 Gemeinden des Kirchenkreises Gütersloh im Konfi-Camp, am Frauensee in der Nähe von Berlin. Dort haben wir nicht nur etwas gelernt, sondern auch viele andere Aktionen gehabt. Wie der Tagesausflug in die Berliner Innenstadt. Wir hatten eine Führung durch den Bundestag. Danach hatten wir noch viel Freizeit in Berlin.

Ein ganz normaler Tag im Konfi-Camp begann mit einer Morgenandacht, ging weiter mit Unterricht in kleinen Gruppen und endete mit der Show-time. Für Stimmung hat die Band *Sevendaysmade* gesorgt. So konnten wir den Abend richtig genießen.

Wir bedanken uns nochmal bei den tollen, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Betreuern, die immer für uns da waren.

Auch wenn es manchmal kleine Streitigkeiten gab, sind wir eine tolle Gemeinschaft geworden und konnten so unglaublich viel Spaß haben.

*Von Svenja Varnholt und
Annika Stenzel*

De Strodenkerls un Patthüpker ßend dauer

Bi us in'n Holler Feile was de Strode derbe schlecht, befönners de Sßbiedenstrieben bet an de jeweiligen Chrundstücke wöiern erbärmlich. De Stadt häw us Anlieger inlادت un de Plöne vorstellt. Et chaf 3 Varianten, do können wi iawer afstimmen.

Nen dräivöddel Jauher ßend de Arbäiders nou oll tochange, et is faken nen derbe Behölp, dat wi von un up usen Hoff kuamt. Wirkenlang wöiern ärst ümmer verschiedene Firmen tochange. De Rianenwaderkanal wochte volecht, de Waderleitung nije volecht, ne nije Chasleitung un wenn ik in den Chraben kaik, läijen do no ne Rieje Strippen un Kabel.

Toärst wochte de aule Tiardecke äffraser un de chrauden Maschinen wöiern von Muans bet Oms an't feuern un ramentern. Os düäße Erdarbäiden dohn wöiern, kaimen de Strodenkerls un de Patthüpker in't Cheschäft. Lestere ßet't de Kantenstäine, plantiert dann de Bürgerstiege un Parks-



trieben un laijet dann de hunnertdousend Vobundstäine. Et ßend fliedige Löüe. Muans vo 7 Ouher laupt oll de schwaueren Maschinen un Oms ßend se faken bet half ßesse tochange. De nutzt dat chodde Wiar out, denn de Strodenarbäiders müat't Winterdach manche Stunde outßeden, wenn dat schlechte Wiar de Arbäit nicht taulött. Wi können oll in'n Juli ßäin, wo auk ouse Strode äines Dages outßöit, denn de hunnert Meter „Up den Feile“ bet no de Kreuzung wöiern do oll ferich. De chruawe Arbäit wätt je ollet met

de chrauden Maschinen maket, doch de Patthüpkers müat't ßik ölle derbe quiarlen. Jäider Stäin un jäide Pladden wät met Hand volecht. Ik laiwe, de Kerls miarket Oms iahr Krööz nich ma.

Dat Ende is aftößäihn, dann is ouse Holler Feild ne Vowiesestrode.

Wilfried Hanneforth

Patthüpker	- Pflasterer
Muans	- Morgens
Oms	- Abends
half ßesse	- halb sechs
taulött	- zuläßt
chruawe	- grobe

Ein Kamaeleon Unnern Äiken?

Ausstellung Querbeet vom 2. Okt. bis zum 22. Dez. 2013

Kann ich nicht, gibt es nicht!
Das ist die Devise in der Kamaeleon Kunst- und Sprachschule. Mit der amerikanischen Monart-Zeichenmethode ist das gegenständliche Zeichnen ein Kinderspiel. Sowohl Kinder als auch Erwachsene bringen mit Hand und Herz die unterschiedlichsten Motive aufs Papier, seien es kreischende Papageien, ein stolzer Samurai oder eine



schwebende Meerjungfrau.

Die Ausstellung Querbeet zeigt erstaunliche Werke der begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Aquarell, Pastell, Buntstift, Kreide und Mischtechniken.

www.kamaeleon-ks.de

Unnern Äiken, Niehorster
Str. 110, Gütersloh-Isselhorst,
Tel: (05241) 67150



Kamaeleon

Kunst- und Sprachschule

Mittwoch bis Samstag 14.00 bis
19.00 Uhr, Sonntag 11.00 bis 19.00
Uhr

Wir schaffen Verbindungen!

www.erfolgreich-wirtschaften-gt.de

Das neue Portal von Unternehmen für Unternehmen.
Registrieren auch Sie sich jetzt ... kostenlos



**Fr@nke
& Partner**

FHD GmbH & Co. KG

www.fhd.de



In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung im Kreis Gütersloh

Wagenfeldstr. 3 • 33332 Gütersloh
Tel 05241 470130 • info@fhd.de

Bauernhofcafé
Unnern Äiken

**...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!**

- Frühstück auf
Voranmeldung

Doris Thiele
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mo. und Di. geschlossen
Mi – Sa 14.00 – 21.00 Uhr
So 11.00 – 21.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung



Plattdeutscher Gottesdienst aus der Sicht eines „Nicht-Plattdeutschen“



Ca. 150 Besucher und Besucherinnen hatten sich auf dem Hof Strüwer am Haverkamp eingefunden, um bei herrlichem Sonnenschein unter freiem Himmel einen Gottesdienst in Plattdeutscher Sprache zu feiern. Pastor Heins Schlüter aus Spenge leitete den Gottesdienst, der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Heiner Breitenströter sorgte für die kirchenmusikalische Verkündigung und begleitete die Gemeinde bei den Chorälen.

Es war einer der bis dahin sehr seltenen sommerlichen Sonntagvormittage, von denen wir uns dieses Jahr schon so viele herbeigeseht hatten. Am 30. Juni fand bei strahlendem Sonnenschein auf dem festlich geschmückten Hof Strüwer am Haverkamp der diesjährige Plattdeutsche Gottesdienst statt. Viele Helfer hatten es möglich gemacht und mit großem Engagement Stühle herbeigeschleppt, Fahnen aufgehängt, eine Lautsprecheranlage installiert, um den Gottesdienst unter freiem Himmel möglich zu machen. Auch der Posaunenchor war mit von der Partie und so kam es, dass auch einige nicht plattdeutsch sprechende Teilnehmer zugegen waren, wie z.B. ich.



**zimmerei
janreckmann**

holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de



**tischlerei
lassereckmann**

planung und ausführung rund ums holz

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870468 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.6875318

tischlerei@lassereckmann.de · www.tischlerei-lassereckmann.de

Nun ist es ja nicht so, dass man gar nichts versteht, aber das Vater-Unser auf Platt ist schon eine echte Herausforderung, und man muss manchmal etwas schmunzeln, weil einem die vertrauten Texte völlig fremd erscheinen. Schmunzeln konnte man jedoch auch an vielen anderen Stellen. So habe ich gelernt, dass man auf Platt viel besser Geschichten erzählen kann, als auf Hochdeutsch. Das meinte zumindest Pastor Heins Schlüter, der neben Pastor Kölsch den Gottesdienst geleitet hatte. Und jetzt kommt das Verwunderliche aus Sicht des Hochdeutschen: Auch wenn man natürlich nicht jedes Wort versteht, so erschließt sich selbst einem "fremdsprachlichen" Zuhörer der Zusammenhang, und es ist bemerkenswert, wie locker und natürlich es sich auf Platt über den Glauben reden lässt, ohne das es anmaßend klingt. Gott ist wieder

der "liebe Vater", der auf seine Kinder wartet und ihnen nachgeht. So einfach traut man es sich auf Hochdeutsch kaum noch zu sagen. Irgendwie war ich berührt von dieser Einfachheit und Klarheit in den Aussagen. Auch wenn uns die Sonne am Ende des Gottesdienstes etwas verlassen hat, so bleibt doch der Eindruck, dass wenn uns diese alte Sprache die Möglichkeit gibt, offener miteinander und über Gott ins Gespräch zu kommen, es einen weiteren Grund gibt, sie nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und noch viele schöne Plattdeutsche Gottesdienste unter freiem Himmel zu feiern. - Auch wenn ich dann wieder nicht alles verstehen werde, ich komme gerne...

Dank auch an alle, die sich bei der Vorbereitung des Gottesdienstes verdient gemacht haben:

Pastor Heins Schlüter aus Spengge, Rudi Strüwer als Hausherr, der die Texte der Lesungen übersetzt hatte und vortrug, Siegfried Kornfeld für die Übersetzung von Liturgie und Fürbittengebet, Küster Reinhard Westkämper für seine tatkräftige Unterstützung Und nicht zuletzt Familie Strüwer, die uns auf Ihrem Hof als Gäste freundlich willkommen geheißen hat.

Martin Köster

Elektro- Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei **Renovierung,
Sanierung, Umbau!**
Seit über 35 Jahren!
Tel. 05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur /Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

DER FIAT DUCATO. MEISTER JEDES FACHS.

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN.



Abb. zeigt Sonderausstattung

- Imprägnierter fugenloser Pritschenboden mit 3-seitig abklappbaren Alubordwänden
- Bis zu 3,40 m Pritschenlänge mit 6,9 m² Ladefläche
- Platz für bis zu 7 Personen inkl. Ausrüstung
- Komfortable Doppelkabine mit 4 Türen

Tageszulassung/Hagelschaden

Ihr Fiat Professional Partner:

SCHLIEPHAKE

Carl-Zeiss-Straße 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 22 15 70 · Fax 22 15 724



PROFESSIONAL

Große Ausstellung des Geflügelzucht und Gartenbauvereins Isselhorst in der Festhalle

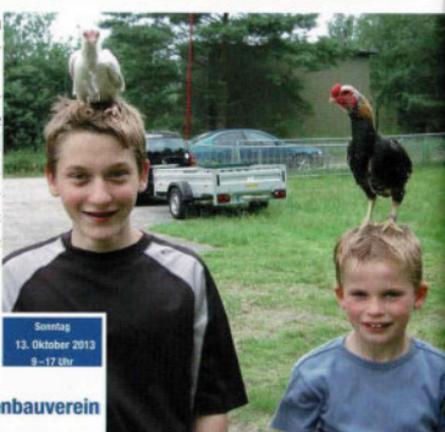
Am Samstag, den 12. und am Sonntag den 13. Oktober öffnet der Geflügelzucht u. Gartenbauverein Isselhorst e.V. wieder die Türen der Festhalle für alle interessierten Bürger. Bei kostenlosem Eintritt erwartet die Besucher ein farbenfrohes Bild aus den Bereichen der Rassegeflügelzucht und dem Gartenbau.

Allein an Rassegeflügel werden in diesem Jahr wieder ca. 400 Tiere von den Züchtern präsentiert. Von der Europaschau in Leipzig kamen einige Mitglieder des Vereins mit hohen Auszeichnungen Ende 2012 zurück nach Isselhorst. Diese Europameister, Europachampions und Jugendeuropameister werden Ihre Tiere ebenfalls in Isselhorst präsentieren.

Natürlich ist die Jugendgruppe des Vereins auch wieder mit vielen Tieren bei der Ausstellung vertreten. Es werden Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben in vielen verschiedenen und teilweise sehr seltenen Rassen gezeigt. Durch die große Vielfalt verschiedener Rassen und Zeichnungsformen ist sicher für

jeden Besucher die ein oder andere schöne Rasse dabei.

Einen Besuch im angrenzenden Zelt sollten die Besucher auf keinen Fall verpassen. Auf zwei großen Teichanlagen präsentieren die Züchter des Ziergeflügels die ganze Farbenpracht dieser Gattung.



Sonabend
12. Oktober 2013
17.30 - 21 Uhr

Festhalle
Isselhorst

Sonntag
13. Oktober 2013
9 - 17 Uhr

Geflügelzucht- und Gartenbauverein
Isselhorst

AUSSTELLUNG

• Freier Eintritt • Große Verlosung •

Auch im Bereich des Gartenbaus sind die Mitglieder wieder sehr aktiv in diesem Jahr. Die Ernte des Jahres wird wieder in der Festhalle präsentiert. In der Abteilung Obst werden viele verschiedene Sorten von Äpfeln und anderen Baum- und Strauchfrüchten gezeigt. Die Gemüseabteilung zeigt ihre ganze Vielfalt unter anderem

mit Kürbissen, Tomaten, Möhren und vielem mehr in seiner ganzen Farbenpracht. Abgerundet wird der Bereich des Gartenbaus durch die immer sehr schöne Abteilung „Blumen und Sträucher“. Diese Abteilung setzt erneut sehr schöne farbliche Aspekte in der Festhalle mit ihrer reichen Blütenpracht. Neben den normalen Preisen wird es wieder in diesem Jahr hochwertige Hauptpreise in der großen Tombola zu gewinnen geben.

Eröffnet wird die Ausstellung am Samstag, den 12. Oktober um 17.30 Uhr durch den Vorsitzenden Rolf Brandt. Am Sonntag ist die Ausstellung in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Am Nachmittag wird es in der Cafeteria wieder leckeren selbstgebackenen Kuchen und Kaffee geben.

Bei Fragen zu Rassegeflügel oder Gartenbau stehen die Mitglieder des Vereins gerne zur Verfügung diese zu beantworten. Sprechen Sie uns einfach an.

Der Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst e.V. freut sich auf ihren Besuch der Ausstellung am zweiten Oktoberwochenende.

Rolf Brandt

MEIBRINK GmbH

BAU- UND MOBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
Haustüren
Deelentore
Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80



In punkto
Preis-
Leistung
lassen wir
die Sonne
aufgehen...

... denn unsere breite Angebotspalette und unsere fairen Konditionen machen es Ihnen leicht, den optimalen Versicherungsschutz zu finden. Für eine sonnige Zukunft!

Eben typisch **iv**:

- gleich erreichbar
- sofort auskunftsbereit
- immer unbürokratisch
- erstaunlich preiswert

Profitieren Sie von der hohen jährlichen Rückvergütung. Bei Ihrer **iv**!

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 9 65 07-0
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90
www.isselhorsterversicherung.de



ISSELHORSTER Versicherung V.a.G.

Reise einer Delegation aus dem Kreis Gütersloh in den Partnerkreis Valmiera/Lettland

**Liebe Freunde der Partnerschaft
des Kreises Gütersloh mit dem
Kreis Valmiera in Lettland!**

Es regnete in Strömen als unser Flugzeug abends spät auf dem Rigaer Flughafen aufsetzte. Aber alle Passagiere flitzten schnell in den bereitstehenden Bus, der uns in das Flughafengebäude mit der Abfertigungshalle brachte. Der nächste Tag war noch ein wenig trübe, aber dann schien Petrus ein Einsehen zu haben: es schien nur noch die Sonne von einem strahlend blauen Himmel.

Aber trotz des Regens auf dem Flughafen, die Stimmung der Mitreisenden war zu jeder Zeit gut, zumal der Busfahrer Edgars, der uns zu später Stunde von Riga nach Valmiera brachte und auch Andris Krauklis, unser seit vielen Jahren beliebter Delegationsbegleiter, uns im Bus mit einigen stimmungsvollen Liedern begrüßten. Beide Herren sind Mitglieder des Männerchores Valmiera.

Alle Reisenden konnten im Hotel „Wolmar“ (alter Name für Valmiera), untergebracht werden. Es liegt ziemlich zentral an der Tabatas iele 16a. Ich kenne dieses Hotel bereits seit 12 Jahren und übernachtete dort immer wieder gerne.

Gleich am nächsten Morgen besuchten wir eine Pflanzstätte/Zuchtstätte u.a. für Kiefern in Strenci. Auf lettisch; kokskolas, eine direkte Übersetzung aus dem deutschen Wort Baumschule.

Hier werden Millionen von Kiefernspößlingen gezüchtet. Es werden in lettischen staatlichen Instituten wissenschaftliche Selektionsstudien durchgeführt, somit kann für die Züchtung ein genetisch hochwertiges Saatgut genutzt werden. Dies ermöglicht das Anlegen eines gesünderen, schöneren und reicheren Waldes. Die Nachfrage ist groß, so daß die Lagerräume keine Rückstände aufweisen.

Ein Besuch für deutsche Waldbauern, Förster, Baumschulbesitzer oder Gärtner sind diese Zuchtstätten sicher ein interessantes Ziel.

„Jeder Baum, auch der größte, stammt aus einem winzigen Samen. Und der Mensch lebt um zu lieben und zu pflegen... Füge diesem guten Gedanken die Energie eines keimenden Samens sowie die Zielstrebigkeit des Keimes hinzu und pflanze einen Baum.

(Aus einem Prospekt der von uns besuchten Baumschule). Übrigens: Lettlands Territorium besteht 40 % aus Wald.

Viele weitere Erlebnisse boten uns die Letten: so eine herrliche Floßfahrt auf der fischreichen und von Bibern bewohnten Salaca von Naukseni bis Rujiena. Der nördlichste Fluß des Kreises Valmiera, ursprünglich, an den Rändern schilfbewachsen, mit vielen Seeroden.

In Rujiena konnten wir auf dem Marktplatz die Verabschiedung der Chöre und Tanzgruppen miterleben, die zum großen Sängerfest (alle 5 Jahre) nach Riga aufbrachen.

Eine Fahrt nach Estland in die ehemalige Hansestadt Viljandi (Fellin) war ein besonderes Erlebnis. Unterwegs besuchten wir einen Bauernhof, mit Besichtigung eines wunderschönen Bio-Zier/Schaugarten und Museums. Die heutige Besitzerin hatte den Garten von ihren Vorfahren in 3. oder 4. Generation übernommen. Uralte noch tragende Apfelbäume erstaunten uns. Beetabgrenzungen aus Weidengeflecht, ebenso sämtliche Sitzgelegenheiten.

In Viljandi besichtigten wir anschließend die Johanneskirche (Jaani kirik) und die Altstadt mit den Ruinen einer alten Ordensburg. Da Viljandi auf einen Hügel erbaut wurde, hat man einen herrlichen Blick über das weite Tal mit

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

dem Viljandi-See. Über eine historische Hängebrücke über den Burggraben, gelangten wir auf das sehenswerte Ruinengelände der Ordensburg.

Wir besichtigten das größte zertifizierte Krankenhaus Vidzeme in Valmiera mit 320 Betten, 80 Ärzten und 200 Arztgehilfen. Wir sahen Kirchen, Schlösser und ehemalige Gutshöfe. Wir erlebten Konzerte und weihen ein Partnerschaftszimmer in Koceni ein. Wir besuchten Parks und Apili, den Heiligenort der Letten, in Zilaiskalns, die höchste Erhebung der ganzen Gegend von 127 m lagen große Findlinge, die durch Handauflegen Energie spenden sollen. Im Wald große Flächen von Blaubeeren, die von den Einheimischen gepflückt und nach Finnland verkauft werden. Die Finnen produzieren daraus Farbe.

Das alles täuscht nicht darüber hinweg, dass die Letten nach wie vor unsere Hilfe benötigen. Nach wie vor bitte ich deshalb um Ihre Sachspenden. Vor allen wurde ich um Kinderkleidung und -Schuhe gebeten.

Renate Groß
Tel.: 05241/6676

PS. Ein paar Tage nach unserem Besuch in Lettland besuchte unser Bundespräsident Joachim Gauck den Kreis Valmiera, um sich über die Partnerschaft der Kreise Gütersloh und Valmiera zu informieren. Er traf sich dort mit dem Präsidenten von Lettland Andris Berzins, den wir zuvor schon bei unserem Aufenthalt in Riga getroffen hatten. Herr Landrat Sven-Georg Adenauer und Herr Hans-Joachim Schwolow waren zu dem Treffen eingeladen gewesen.

Päckchen-Aktion

Und da die Weihnachtszeit immer so schnell kommt, möchte ich Sie heute schon erinnern und bitte Sie um Ihre Weihnachtspäckchen im Schuhkarton für die Kinder und Senioren in Valmiera. Es sind oft die einzigen Geschenke, die diese Altersgruppen im Laufe des Jahres erhalten. Der letzte Transport nach Lettland wird erfahrungsgemäß Anfang Dezember starten. Bitte bringen Sie mir ihre Päckchen bis spätestens Mitte November. Dafür und für Ihre Hilfe im laufenden Jahr bedanke ich mich ganz herzlich.

Renate Groß

edv-service rauer gmbh & co. kg

IT-Lösungen

Planung – Projektierung – Programmierung
Lohn/Gehalt – Datenerfassung



Akazienweg 12
33335 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 70 494 24
Fax 0 52 41 / 70 494 29
www.edvservice-rauer.de

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03



Hof Niedergassel Ferien für Ihr Tier

NEU Hundeschule

verschiedene Kurse und
Treffs
Agility
Hundesalon
Hundeshop

Jörg Niedergassel
Tel.: 0171-8253683

Katinka Brunzlik
Tel.: 01601548

Familie Niedergassel
Holtkampstr. 6
33649 Bielefeld

Telefon: 05241/68236 u. 6555
Mobil: 0173/250 50 17
e-mail:
giselaniedergassel@hotmail.de
www.hof-niedergassel.de

Die Falken fliegen aus – jedes Jahr ein großes Ereignis

Was ist das nur für ein Spektakel auf unserem Hof? Die Amselfalken schimpfen, als hätte eine Katze ihr Nest geplündert, die Bachstelze sitzt auf dem Schuppendach und wippt ganz aufgeregt mit ihrem Schwanz, sogar der kleine Zaunkönig ist laut zu hören mit seinem Warnruf: „tak, tak, tak.“

Als ich durch die Deelentür schaue, sehe ich soeben noch ein Eichhörnchen hinter dem Baum verschwinden und dann poltert



etwas neben mir herunter: ein Vogel ist in die Glasscheibe der Deelentür geflogen und bleibt fast vor meinen Füßen liegen. Es ist ein junger Falke, der gleich bei seinem ersten Flug gegen die Glasscheibe geflogen und dabei abgestürzt ist. Er musste aber wohl noch elastische Knochen haben, denn ihm war wohl nichts passiert. Er schaut mich mit seinen großen Augen an und als ich nach ihm greife, um zu sehen, ob er verletzt ist, fliegt er weg.

Seit mehr als zehn Jahren brüten die Falken nun schon in dem ehemaligen Eulenkasten in unserer Scheune. Und in jedem Jahr ziehen die Altvögel drei bis vier Jungtiere groß. Und wenn die Jungen soweit sind, dass sie fliegen lernen können, dann sind das immer Aktionstage auf unserem Hof.

Die größten Jungvögel sitzen immer zuerst draußen auf dem Anflugbrett. Das sind die, die immer die meisten und dicksten Mäuse zu fressen bekommen, die drängeln sich auch immer vor und sperren ihren Schnabel immer weit auf.

Und dann sitzen sie da auf dem Anflugbrett, flattern mit den Flügeln, haben aber doch noch große Angst oder sind unsicher. Das

dauert so zwei, drei Tage. Sie tun immer so, als wenn sie fliegen wollten, trauen sich aber noch nicht. Irgendwann sind die Altvögel es leid. Denn die Jungen kreischen und wollen immer mehr Mäuse fressen, wollen aber selbst nichts dafür tun. Und dann passiert es: Einer der Altvögel kommt mit einer Maus angefliegen, als wenn er füttern wollte. Die Jungvögel sind ganz aufgeregt, flattern mit den Flügeln und kreischen laut. Dann fliegt der Altvögel ähnlich wie früher der Stuka (Sturzkampfbomber) auf die Jungvögel zu und wirft sie von dem Anflugbrett. Nun müssen sie fliegen, ob sie wollen oder nicht. Manchmal plumpst so ein Jungvögel dann wie ein Stein auf die Erde und landet im Gras. Und dann sitzt er da, guckt, als wäre er nicht richtig im Kopfe und klettert an dem nächsten Apfelbaum hoch. In der Regel lernen sie auf diese Art und Weise aber das Fliegen.

Schwieriger ist es mit den etwas zurück gebliebenen Jungvögeln. Die, die sich immer vor ihren stärkeren Geschwistern ducken mussten, sich nicht so in den Vordergrund drängeln konnten und immer nur die Reste der Beute abbe-

GLÜCK Schmieden

Hier entstehen Schmuckstücke, die ich mit Auge, Hand und Herz für Sie anfertige.



Elke Krautscheid GOLDSCHMIEDEMEISTERIN

Für eine persönliche Beratung vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Gern dürfen Sie Ihre eigenen Ideen in meiner Werkstatt verwirklichen.

Kahlerstr. 158, 33330 Gütersloh,
Telefon 0 52 41 - 34 01 36

kamen, die von den Altvögeln angeschleppt wurden. Die trauen sich oft gar nicht aus dem Nest heraus, auch wenn die größeren Geschwister bereits fliegen können. Die Alten müssen sie regelrecht aus dem Nest bugsieren und nach draußen treiben. Und dort sitzen sie dann, haben noch keine richtigen Schwanzfedern, flattern unbeholfen mit den Flügeln und sind von Angst gezeichnet. Und draußen sitzen oft schon Krähen und warten auf ihre Gelegenheit. Die bekommen sie aber nicht, denn die Altvögel greifen sie an und verjagen sie.

Dieser Tage war einer dieser unterentwickelten Jungvögel aus dem Nest auf die Erde gekommen. Ich wollte ihn fotografieren und ging nah auf ihn zu. Fliegen konnte er noch nicht. Aber doch schon erstaunlich schnell laufen. Zunächst verkroch er sich hinter

der Mülltonne, dann kroch er unter die Brennnesseln und sah mich ganz verängstigt an. Ich habe ihn in Ruhe gelassen, er tat mir leid. Zwei Tage später saßen alle vier Jungvögel auf dem Scheunendach. Sie haben nun doch wohl alle fliegen gelernt. Und nun höre ich sie in den Bäumen schreien und betteln. Die Alten müssen ihnen immer noch Nahrung bringen, Mäuse und Heuschrecken. Aber nun sollen sie wohl auch noch jagen lernen.

De Falken flieget uut, jedet Jaobr een grautet Spitakel

Wat is dän bi us up'n Huowe von een Theater? De Amseln sind an schennen, os wän do'n Katten ehr Nest plünnert hädde un de Kwekstert sitt up'n Dacke von usen Schoppen un is gans upgeregt an't wippen. Auk de lütke Ni-edelkuenig is helle to haörn: „tak, tak, tak“. Os ick dūr de Niendūr kiecke, seih ick just na een Eikkatten ächter dän Baum afsusen, un dän tunkert wat tiegen mi dal: Een Vuegel is in de Glasschieben von use Niendūr fluogen un bliw just wo miene Fööte liggen. Et is'n lütken Falken, de butz os he siene Fitke to'n ehrsten Maole bruken



mosse, in de Glasschieben fluogen un afstort is. He häff doch woll na weeke Knuoken, et is em niks passert. Met siene grauten Aogen süht he mi an un os ick na em griepede, ümme to kieken, of he sik wat tobtruoken häff, flügg he do to dän. Mäer os tain Jaobre bröt't de Falken nu oll in usen Uhlenkasten in de Schüern. Un jedet Jaobr kriegede de drai bes veer Junge graut. Un wän de Jungen so wiet sind, dat'se woll fle-igen läern könn, dän sind dat ümmer Dage, wo richtig Theater is up'n Hoff. De Gröttsten von de jungen Vüegel sitt't ümmer toerst buten up dat Brett, wat in dän Kasten geiht. De kriegete auk de dicksten un de me-isten Müüse to friaten, de drängelt sik ümmer vüor un sperrt ehrn Snawel ümmer wiet up.

Un dän sitt't de do, flatkert met ehr Flügel, owwer sind doch na derbe bange. Dat duert so twe, drai Dage. Se doot ümmer, os wän se fleigen wollen, truet (truwwet)



salzmannmedien

Werbeagentur für Isselhorst

Wir bieten:

- Internetseiten
- Logo-Gestaltung
- Flyer, Broschüren, Magazine
- Visitenkarten und Briefbögen
- Fotografie und Foto-Design
- Text- und Pressearbeit

Im Eichengrund 30
33334 Gütersloh
Tel. 052 41. 998 4621
info@salzmann-medien.de
www.salzmann-medien.de



Sandforther Str. 16 · 33803 Steinhagen

Josef Reinhart / Heidi Milberg

Tel. 0 52 04 / 8 78 01 20

Mobil 01 73 / 8 30 41 11

h.milberg@afib-immobilien.de

www.afib-immobilien.de



Preis gesenkt – vermietet 4-FH in Steinhagen:
261 qm Wfl.,
782 qm Garten-
grundstück,
3 Garagen und
Stellplätze.
KP € 252.000,-
Keine
Käuferprovision

Maisonette-ETW in Steinhagen sofort bezugsfrei:
106 qm Wfl. auf
2 Ebenen, 4ZK2B
mit Kamin und
Loggia, inkl. TG-Platz
und Kellerraum.
KP € 149.000,-
Keine
Käufer-Provision

Im Zentrum, ruhig und mit Blick ins Grüne - ETW in Steinhagen: 54 qm Wfl.,
2 ZKB, Loggia, EBK,
Keller. KP € 67.000,-
Momentan vermietet, Selbstnutzung möglich. Keine Käufer-Provision

Unsere Kunden suchen Häuser, ETW (gern barrierefrei), Baugrundstücke in Isselhorst, GT Nord, Umkreis Steinhagen. Sie möchten vermieten? Gern finden wir für Sie die Kandidaten.

Wir begleiten Sie in Ihre 4 Wände – Seit 1996 in Steinhagen.

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-, Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen, Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 52 09) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

sik aower nich. Un irgendwann sind de Aulen dat leid. De Jungen sind an't kriesken un willt (witt) ümmer na mäer Müüse friaten, willtt (witt) do vüör aower niks sölwer doon. Un dän passert et: Eent von de Aulen kümmp met'n Muus an fleigen, de Jungen sind hellig wäg an't flutkern un kriesken un dän flügg de Aule just os fröher son Stuka (Sturzkampfbomber) up de Jungen to un smitt se von dat Brett. Nu mött' se fleigen, of se et willt (witt) odder nich. Mangsen plumset se just os'n Steen up de Äern in't Gräss. Un dän sitt' se do, kiekt, os wän'se

nich kloke in'n Koppe waörn un klawwert an' Appelbaum we hau-ge. Aower me-istiet kuemt'se up dösse Wise ant' fleigen. Leiger is dat met de Lütken von de Jungvüegel, de sik ümmer ducken müssen vüör ehr dicken Bröer un Süsters. De men ümmer blos dän Stert von de Müüse afkreegen hät. De kuemt chrs nich uut ehr Nest ruut, auk, wän de Grauten oll fleigen küent. Do kümmp dän een't von de Aulen, krüppt in dat Nest un hüskert de Lütken von ächtern na buten hän. Un do sitt' se dän, hät na keen richtigen Stert, flatkert son bi-eten met de Flüegel un

hätt blos Angest. Un buten sitt't mangsen oll de Kraggen un töwet. Do fleiget de Aulen aower up los un jaget se wäg. Dösse Dage satt een't von dösse mickerigen Jungvüegel up de Äern. Ick sin do up to gaohn un woll een Beld dovon maken. Fleigen kann he na nich. Aower vomukt tengern laupen. Ehrs vökraup he sik ächter de Mülltunen, dän unner de Ni-edeln un keik mi ganz vöängestigt an. Ick häww em do in Ruh laoten, he dai mi leid. Twe Dage läter saiten öle veer Jungfalken up'n Dacke von use Schüern. Se sind doch woll öle an't fleigen kuemen.

Baumschule Upmann **"Tag der offenen Baumschule"** **am 29.Sept.2013 von 11.00 bis 18.00 Ubr**

Auch in diesem Jahr öffnet Ralf Upmann das Gelände der Baumschule am Ströhn für alle Gartenfans und Interessierten. Der Hofmarkt bietet mit vielen Ausstellern u.a. Handwerkliches, Kunstgewerbe, Bioland-Produkte, Obstverkostung (hier steht der Isselhorster Rainer Bethlehem mit Rat und Tat bei Fragen rund um den Apfel zur Verfügung), Hofführungen, das Hofquiz und Leckereien von deftig bis süß runden das Programm ab.

Un nu haöre ick se in de Baime kriesken. De Aulen mött' ehr ümmer na Müüse un Haispringsel (auk: Haipiärde)bringen. Aower dat Jagen sött se nu auk woll na läern. Domedde keneen mennt, ick hädde ju wat völuogen
Dat Beld met de veer up'n Dacke kann ick nich maken, mien Akku was hierig.

Siegfried Kornfeld

Ganz in Ihrer Nähe:



Lebendig · Natürlich · Grün

Baumschule Upmann

Mönchsweg 3 • 33803 Steinhausen / Ströhn
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 • Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de



Begeisterung für die Orgel, die Königin der Instrumente



Gerne ließen sich Kinder und Erwachsene auf dieses außergewöhnliche Konzert „Oh, Orgel“ in der Evangelischen Kirche Isselhorst am Sonntag ein.

Zuerst gab es einen kurzen geschichtlichen Abriss über die Orgel, die Ursprünge, die Bauweisen, die Funktionen der Register, Pfeifen und Manuale. Dann konnten besonders die Kinder ganz nah den kleinen Bruder der Orgel, das Orgelpositiv, erfahren und sogar beim Vorspiel kleiner Musikwerke von Boccherini, Bach und Scarlatti assistieren, Register ziehen, Holzpfifen sehen und verschiedene Klänge vergleichen. Einfach spannend!

Alle Besucher stiegen dann nach oben auf die Empore vor die große Orgel.

Lustig erklärte die Organistin, Olga Minkina, die vielen Arbeitsgänge beim Spiel auf der Orgel: Register ziehen, zurückschieben, auf den beiden Manualen spielen, oben, unten, über Kreuz, Pedale treten und diese natürlich nur mit speziellem Schuhwerk, um treffsicher zu sein. Manches Orgelspiel bringt sie, wie die Kantorin erzählte, richtig zum Schwitzen. Als Beispiel dazu spielte sie die Toccata von Georgij Muschel und sie kam wirklich ins Schwitzen. Danach erklang die Pastorale von D. Zipoli, wieder durften Kinder an der Orgel mitmachen.

Beim abschließenden Werk, dem Kinderalbum op. 39 von Pjotr Iljitsch Tschaikowskij, führte Olga Minkina ihre Zuhörer mit kleinen Erzählungen durch die einzelnen Stücke. So lebte nicht nur die Musik auf der Orgel mit einem großen Facettenreichtum, sondern die Zuhörer lebten mit. Natürlich wurde auch der Wunsch von Jung und Alt erfüllt, am Ende des Konzertes die Tasten und Pedale der „Königin“ behutsam auszuprobieren. Mancher kletterte sogar noch weiter nach oben in die Orgel, denn wann kann man so eine imposante Technik so nah erfahren!

Ein erlebnisreiches Konzert am Tag des offenen Denkmals!



Heil-Massagen Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele

Lomi Lomi-Massage
Aroma-Ganzkörper-Massage
Edelstein-Massage
Shiatsu
Fußenergie-Massage
Rücken-Becken-Balance
Reiki-Anwendungen

GESCHENKGUTSCHEINE

Petra Henkenjohann
Ganzheitliche Massagetherapie
Langeoogweg 9
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41/99 86 86 1
Mobil 01 73/4 10 59 94

Wir bilden aus: Ab August 2013!



MARION KOTHE
FRISURMEISTERIN

nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
DI-FR 9.00-18.00 UHR
SA 8.00-13.00 UHR
MOBIL M.
NACH ABSPRACHE

UnS Kunst in Isselborst Kunstinstallationen im Haus Haller Str. 47

Nach ihrer ersten Ausstellung „Unsere Jagd“ im Jahr 2011, in der Utz Karl Maier und Silke Olthoff sich mit dem Spannungsfeld von menschlicher Handlung hin zum Kunstobjekt beschäftigten, präsentierte sich die UnS Kunst nun zum zweiten mal mit dem Titel:

„Konspirative Substanz Energie“ – oder die Entdeckung von Innerlichkeit.

Durch Skulpturen und Installationen wurden energetische Räume gebildet und mittels Leinwand und Holzschnitt farbige Welten präsentiert. Dabei konnte sich den Besuchern der künstlerische Bezug zwischen Geist und Materie, zwischen Energie und Entropie erschließen.

Im Gespräch mit den beiden Künstlern erläuterten sie einen Ansatz ihres kreativen Schaffensprozesses.

„Den Anfang bildet das Aufheben und Sammeln unterschiedlicher Materialien in der Natur. Erstaunlich ist, was man alles findet, wenn man bewusst darauf achtet und sich die Mühe macht, sie aufzuheben und sie somit dem Zustand der Entropie zu entreißen. Physikalisch wechselt alle Sub-



stanz und alle Energie des Universums von einem geordneten in den ungeordneten Zustand. Gegen dieses Naturgesetz kann man nichts tun. Aber man kann es verlangsamen.

Nehmen wir ein Beispiel: Da liegt ein Nagel auf der Straße. Heben wir ihn auf und befestigen mit ihm ein Bild an der Wand, dann wird die Entropie für kurze Zeit ein klein wenig gebremst.

Unser Schaffensprozess besteht nun darin, Gefundenes und Gesammeltes aus ihrem Ursprung und materiellen Nutzen zu lösen und in einem metamorphischen Prozess neuer geistiger Sinnhaftigkeit, einer medialen Weltansicht zuzuführen.“

Ein Teil der Ausstellung war diesem Spannungsfeld von Substanz

–Energie–Entropie gewidmet. So wurden Weckgläser zweckentfremdet zu skurril anmutenden Energiespeichern, zwischen denen der transzendente Energiefluss sich den Besuchern erst im Greifen und Begreifen als Überschreitung von Erfahrung und Bewusstsein manifestierte. Aber auch die anderen in der Ausstellung gesehenen gegenständlichen Formen und bildhaften Kompositionen beleuchten das Spannungsfeld zwischen den verschiedenen Materialien durch ihre kompositorischen Verknüpfungen und Verschmelzungen zu einem neuen Ganzen und forderten den Betrachter auf, durch begriffliches Denken das Geheime und Verborgene von Substanz, Energie und Entropie zu entschlüsseln, um „die Entdeckung von Innerlichkeit“ als eigenen, geistigen Schöpfungsakt zu erleben.

Die Ausstellung ist noch bis zum 29.09.2013 von 11.00 bis 18.00 geöffnet

Danach ist sie nach tel. Absprache (05241/6502) noch einige Zeit zugänglich.

**Ordelheides Kürbisparade
Einmalig schön und kreativ!**

vom 1. Sept. bis 31. Oktober 2013

Hof Ordelheide · Sandforthestr. 96

33803 Steinhg.-Brockhagen - Infos Seite 32

Unser Heimatmuseum in Holtkamp

„Wann“ und Wannemühle - vorsindflutliche Geräte zum Reinigen des Getreides oder?

In den letzten Wochen konnten wir sie wieder sehen und hören: innerhalb weniger Tage und Wochen waren die Getreidefelder abgeerntet. Große Mähdrescher verrichten diese Arbeit und nichts erinnert mehr an die Knochenarbeit vergangener Zeiten, in der in vielen mühseligen Einzelschritten die Halme gemäht, zu Garben gebunden, in „Richten“ zum Trocknen aufgestellt, in den Scheunen geborgen wurden und im Winter die Körner mit dem Dreschflegel aus den Ähren geholt, sauber vom Stroh und Spelzen befreit zu Mehl und letztlich zu „unserem täglichen Brot“ verarbeitet werden konnte.

Ein moderner Mähdrescher verarbeitet heute locker 150 dt (Dezitonnen) Getreide in der Stunde, das ist in unseren Breiten etwa der Ertrag von 3 ha Getreide. In Gegenden mit besseren Böden auch noch wesentlich mehr.

Das war früher der Ertrag der Arbeit eines ganzen Winters: an jedem Morgen vor dem Frühstück wurden mit mehreren Leuten die im Sommer eingelagerten Getreidegarben mit dem Dreschflegel bearbeitet und so die Körner ausgedroschen. Nach dem Dreschen hatte man ein Gemisch von Stroh, Spreu und Getreidekörnern. Das Stroh wurde mit einer dreizinkigen Forke unter Schüttelbewegungen abgetrennt. Die Schüttelbewegungen waren erforderlich, um die noch verbliebenen Körner aus dem Stroh heraus zu schütteln. Nun blieb ein Gemisch von Körnern und Spreu übrig. Spreu, das war Kurzstroh, Ährenreste mit Grannen von den Ähren oder Spelzen von den Rispen (Hafer). Dieses Gemisch musste nun sehr aufwändig voneinander getrennt



Eine der Wannemühlen des Heimatmuseums in Holtkamp. Der Hersteller hat sich mit seinem aufwändig geschnitzten Namen „verewigt“. Ob es sich bei Lohmann um den Vorläufer der Lohmann Landtechnik in Ennigerloh handelte, konnte nicht ermittelt werden.

werden. Dabei bediente man sich seit Menschengedenken der Kraft des Windes: das Gemisch wurde draußen auf einem fest gestampften Boden mit der „Worfelschaukel“ gegen den Wind in die Höhe geworfen. So trennte der Wind die Spreu vom Korn. Was aber, wenn es draußen nass war? So wurde ein großer, flacher, geflochtener Korb entwickelt, der in der Literatur

„Worfel“ oder Kornschwinge genannt wird. Schon im antiken Griechenland wurde die Kornschwinge („Liknon“ genannt) benutzt. Es ist also ein uraltes landwirtschaftliches Gerät. Etwas Korn-Spreu-Gemisch wurde hinein gegeben und dann 10 bis 20 cm hoch geworfen. Durch die unterschiedliche Masse (= spezifisches Gewicht) von Korn und Spreu

BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a
33803 Steinhagen
Fon 0 52 04 59 90
Fax 0 52 04 92 06 42
www.burg-monjau.de
info@burg-monjau.de





trennte sich beides von einander. Das Korn blieb unten liegen, die Spreu lag oben und wurde mit einem Gänseunterflügel (plattdeutsch „Fitk“) abgefegt (plattdeutsch „affitkern“). Das konnte man auch auf der Deele, dem universaleren Arbeitsraum des Bauernhauses durchführen, war somit also vom Wetter unabhängig. Der erwähnte große flache Korb hatte die Gestalt einer Wanne und so wurde dieses Arbeitsgerät platt-

deutsch „Wann“ genannt. Der Ausdruck leitet sich wohl von dem lateinischen Wort „Vannum“ = Wanne ab. Diese Reinigungsarbeit war aber immer noch sehr mühsam. Mehr als fünf bis zehn Kilogramm konnte man nicht einfüllen, sonst wurde es zu schwer. Zudem durfte die Schicht aus Korn und Spreu auch nicht zu dick sein, sonst reichten die zu erreichenden Wurfhöhen nicht aus, um das Korn von der Spreu zu trennen. Der Arbeitsgang musste so lange wiederholt werden, bis das Korn sauber war.

Um die Kraft des Windes und auch die unterschiedlichen Massen von Korn und Spreu zu nutzen und beides miteinander zu kombinieren, wurde um die Mitte des 19. Jahrhunderts die sogenannte „Wannemühle“ entwickelt. Ein „Erfinder“ konnte von uns nicht ermittelt werden. Vermutlich bauten dörfliche Handwerker die ersten Geräte, maßgeblich beteiligt war Heinrich Dreyer, der Begründer der „Amazonenwerke“ in Hasbergen bei Osnabrück, der sie ab 1883 in Serie fertigte. Das Prinzip war so genial, dass man es auch in den späteren Dreschmaschinen verwendete und – wenn auch mit vielen Veränderungen – heute noch in den großen leistungsfähigen Mähdreschern anwendet: Das Korn-Spreu-Gemisch wurde in einen Trichter geschaufelt und durch Rüttelbewegungen des Trichters in kleinen Portionen auf sich hin- und her bewegende Siebe gegeben. Oben zunächst ein grobes Sieb, dann eine Fallstufe tiefer, ein feineres Sieb. Mit einem Gebläse wurde Wind erzeugt, der unter die Siebe geleitet wurde. Er blies die leichtere Spreu von den Körnern. Die Körner fielen durch die beiden Siebe hindurch und wurden in einem Auslauf aufgefangen. Die Spreu wurde aus der Maschine hinaus geblasen und fiel auf den Boden.



Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

Bisonspezialitäten

nur!
in der Linde



!NEU! Bison Buffet
am 10. Okt. ab 19.00 Uhr
mit Empfangs-Aperitif

November & Dezember

Wilde Zeiten in der Linde vom 1. Nov. – 23. Dez. 13

Traditionelles Wildbuffet am 15. Nov. & 16. Nov. 13

Krimi-Dinner
am 13. Dez. 2013

Ihre Familie
Ortmeier



Reservieren Sie Ihren Tisch!

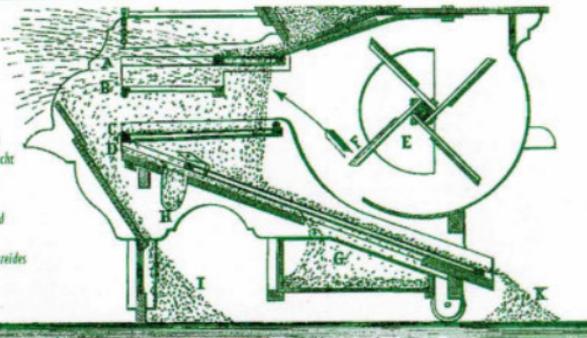
Tel. (0 52 41) 6 71 96 · www.zur-linde-isselhorst.de



Querschnitt einer Wannenmühle. Mit freundlicher Genehmigung der Fa. AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG, Hasbergen. Die Firma hat solche Maschinen bis etwa 1960 in einer Stückzahl von über 200.000 Exemplaren gebaut.

AMAZONE Nr. 1 - Querschnitt

- A, B, C, D bezeichnen die Geleise für die Siebe
 E Windloch
 F Windflügel
 G Kasten für abgetrenntes Unkraut und feinere Frucht
 H Rinne für abgetrennte leichte Frucht
 I Lage für halbe Ähren und schwarzes Grün
 K Lage des gereinigten Getreides
 L Aufschüttrichter



Dort musste sie als sogenanntes „Kaff“ abtransportiert werden. Dieses „Kaff“ war keineswegs wertlos. Haferkaff enthielt ja keine Grannen und wurde zur Fütterung des Rindviehs verwendet. Roggen- und Gerstenkaff konnte wegen des hohen Anteils an Grannen nicht gut verfüttert werden. Es diente im Winter als Isoliermaterial zum Abdecken der in sogenannten „Mieten“ eingelagerten Runkelrüben oder Kartoffeln.

Das Gebläse und die Schüttelbewegungen der Siebe in der Wannenmühle wurden mit einer Kurbel durch Menschenkraft in Gang gesetzt. Auch dies war eine schwere Arbeit! Aber die Leistung bei der Reinigung des Korns wurde mit solchen Geräten gegenüber dem „Wann“ erheblich gesteigert. Sie wurde von der Fa. „Amazone“, die um 1890 schon sechs verschiedene Leistungstypen baute, mit 800 bis 1.400 Kilo-

gramm pro Stunde angegeben! Dazu waren sicherlich mehrere Arbeitskräfte erforderlich und der arme Mensch, der mit der Handkurbel die Maschine am Laufen zu halten hatte, musste sicherlich oft ausgetauscht werden. Das Heimatmuseum in Holtkamp hat mehrere solcher Wannenmühlen. Die hier abgebildete Maschine wurde von Johann Heinrich Lohman 1846 gebaut.

Siegfried Kornfeld

Kulturkreis am 16. Oktober 2013 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus

Unser nächster Kulturkreis findet am Mittwoch, den 16. Oktober 2013 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die Schauspielerin Theresa Berger aus Bielefeld wird aus dem Roman „Der Zuckerkönig“ von Hertha Koenig lesen. Unsere Kantorin Olga Minkina wird dazu einige klassische Klavierstücke russischer Komponisten spielen. Wer war der „Zuckerkönig“ und wer war Hertha Koenig?

„Der Zuckerkönig“ ist ein Roman über den Großvater Leopold Koenig der Schriftstellerin Hertha Koenig. Leopold Koenig wanderte im 19. Jahrhundert nach Russland aus und machte dort im Raum St. Petersburg als Zuckerfa-

brikant eine bedeutende Karriere. Sowohl Leopold als auch Hertha Koenig stammen von dem bekannten Gut Böckel bei Rödینگhausen, also aus Ostwestfalen. Auch Hertha Koenig hielt sich nach dem Tod ihres Großvaters 1904 eine Zeitlang in Russland auf und nahm dort wohl die Spur seines beruflichen Erfolges auf. Hertha Koenig hat das Gut Böckel nach dem Tod ihres Vaters 1927 auch eine Zeit verwaltet, und musste sich in der Zeit des Nationalsozialismus vehement gegen eine Zwangsenteignung wehren.

Nach dem Zweiten Weltkrieg pflegte Hertha Koenig Bekanntschaften und Briefwechsel mit zahlreichen prominenten Persön-

lichkeiten, unter anderem mit Carl Jacob Burckhardt, Martin Heidegger und Theodor Heuss. Obwohl sie zeitweise unter Depressionen litt, war sie bis ins hohe Alter literarisch aktiv.

Im August dieses Jahres war eine Gruppe des Kirchenchores Isselhorst dank der Vermittlung unserer Kantorin Olga Minkina in St. Petersburg. Es liegt also nahe, diese Reise zum Anlass zu nehmen, frühe Verbindungen des Ostwestfälischen Raumes zu der Gegend um St. Petersburg anhand der Lesungen aus dem Roman „Der Zuckerkönig“ aufzuzeigen. Die Lesung wird durch Musikstücke von unserer Kantorin aufgelockert.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Siegfried Kornfeld

Evangelische Kantorei in St. Petersburg

Kunst und Kultur, Musik und Begegnung

Nach langer Vorbereitung begab sich die Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst im August auf eine einwöchige Chorfahrt nach St. Petersburg.

Auf Einladung der auch in Isselhorst bekannten Orgelprofessorin Dr. Olga Minkina, Mutter der jetzigen Isselhorster Kantorin Olga Minkina, verbrachten rd. 30 Chormitglieder eine wunderbare Woche in dieser großartigen und geschichtsträchtigen Metropole sowie in Toxowo, 15 km außerhalb der Innenstadt. In Toxowo fanden zahlreiche Begegnungen statt innerhalb der dortigen Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde, die zur finnischen Kirche gehört. Alle Begegnungen waren geprägt von herzlicher Verbundenheit, großer Offenheit und freundschaftlicher Atmosphäre. Der Isselhorster Chor wurde bereits am ersten Abend freundlich begrüßt mit einem wundervollen Konzert von Kindern und Jugendlichen, die im Dezember vergangenen Jahres zu Besuch in Isselhorst weilten. Am Ende der Woche wurde für die Gäste und die dortige Gemeinde ein Klavier- und Kammerkonzert von jungen Solisten der Glinka Kapelle aus St. Petersburg mit ihrem Musikprofessor Vladislav Peisahov aufgeführt.

Frau Dr. Minkina und ihre Tochter Olga führten den Chor in St Petersburg zu den bekannten Sehenswürdigkeiten und Kulturdenkmälern wie der Eremitage, der Peter-Paul-Festung, der Isaakskathedrale, dem Russischen Muse-



vierhändig gespielter Orgel und Blockflöte, die das ganze Orchester ersetzten, und dem Kirchenchor aus Isselhorst aufgeführt.

Am 9. September besuchten wir orthodoxen Kirchen, dem Aleksander-Newski-Kloster und Schloß Peterhof, dem russischen Versailles. Bei strahlendem Sonnenschein erlebte der 31-köpfige Chor eine herrliche Bootsfahrt auf der Newa. Ebenso zum Programm zählte die Besichtigung der Gedenkstätte der 900 Lichter als Erinnerung an die 900-tägige Belagerung der Stadt während des 2. Weltkrieges. Beeindruckt zeigten sich die Chormitglieder nicht nur von den imposanten Bauwerken und den unermesslich großen Kunstschatzen, sondern auch von der Freundlichkeit der Menschen und ihrer großen Gastfreundschaft.

Am letzten Abend stellte ein deutsch-russisches Chorkonzert in der Kirche in Toxowo einen besonderen Höhepunkt dar: Unter der faszinierenden und mitreißenden Leitung von Olga Minkina wurde die Bach-Kantate „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ mit einer großartigen russischen Altistin aus St. Petersburg,

geführt. Abgerundet wurde das Konzert mit dem Agnus Dei aus der „Petite Messe solennelle“ von Rossini, gesungen von der Altistin und dem Chor, begleitet von dem herausragenden Pianisten Vladislav Peisahov, dem Vater der Kantorin, und Dr. Olga Minkina an der Orgel.

Die anschließende gemeinsame Feier mit den russischen Gastgebern, Gemeindemitgliedern und Konzertbesuchern bildete mit intensiven Gesprächen und herzlichen Worten des Dankes den emotional krönenden Abschluss einer überaus gelungenen Chorreise. Nach den Worten der Gastgeberin Frau Dr. Minkina war die Reise weit mehr als eine Kulturwoche, es war gelebte Völkerverständigung und ein weiterer Schritt zu tiefer Verbundenheit. So kehrte der Chor mit überwältigenden Eindrücken nach einer Woche wohlbehalten und erfüllt nach Isselhorst zurück.

Hans-G. Daubertshäuser

Das
**Handarbeits-
STÜBCHEN**



Martha Lehnert
Buchenstr.7 · 33649 Bi-Ummeln
Tel. 05 21 / 3 29 77 85
Mo/Di/Do/Fr 9.00-12.30 u. 15.00-18.00
Mi/Sa 9.00-11.00 geöffnet

ANTI-ROST gewinnt den Heimat-Helfer Preis

Nachdem ANTI-ROST erst seit 1 ½ Jahren in Gütersloh tätig ist, wurde der Ehrenamtlichen Initiative der Heimat-Helfer Preis verliehen für deren Engagement „Senioren helfen Senioren“. 10 rüstige Rentner mit handwerklichem Hintergrund haben es sich zur Aufgabe gemacht, älteren Mitbürgern, die nicht mehr so beweglich sind, Handreichungen im Haushalt abzunehmen. Oft sind es ja die kleinen Probleme, die das Leben im Alter erschweren, für die man aber keinen Handwerker bestellen kann (und für die auch kein Handwerker gern kommt!). Deshalb übernehmen sie Arbeiten, vor allem solche, für die eine Leiter benötigt wird, z.B. defekte Lampen auswechseln oder Gardinen abnehmen.

Der Verein ANTI-ROST finanziert sich ausschließlich aus Spenden; es werden keine Mitgliedsbeiträge gezahlt.

Da kam die überraschende Nachricht von Seniorbook gerade recht, dass ANTI-ROST den Heimat-Helfer Preis, der mit 500 € dotiert ist, entgegennehmen kann: „für Ihr bürgerschaftliches Engagement. [...] Sie sind für Hilfesuchende eine persönliche, vertrauensvolle und verständnisvolle Adresse.

Wenn die Ehrenamtlichen zu Einsätzen gerufen werden, bieten sie auch einen Sicherheitscheck in der Wohnung an. Der umfasst das Aufspüren von Stolperstellen, die Überprüfung von Kellertreppen, Haustürschlössern, Hausnummern usw. Auch die Empfehlung, Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten zu schreiben, ist häufig Thema, für das sich die Aktiven ausführlich Zeit nehmen, oft bei einer Tasse Kaffee.

Ein Schwerpunkt ist die Installation von Rauchmeldern. Jeden Tag gibt es in Deutschland einen



Toten infolge von Rauchvergiftungen bei Wohnungs-Schwelbränden. Wen wundert's, dass insbesondere Seniorenhaushalte betroffen sind, da ältere Menschen nicht mehr so flott auf den Beinen sind. Und in den meisten Fällen passiert's ja nachts, denn „schlafende Nasen riechen nichts!“ zitiert Elmar Westerbarky die Fachleute der Feuerwehr. Da ist es wichtig, dass bei Rauchbildung unverzüglich die Alarmglocke schrillt und die Flucht ermöglicht wird.

ANTI-ROST findet man auch an Infoständen in Supermärkten um auf sich aufmerksam zu machen, mit ihrer Symbolfigur „Paule“ (s. Foto).

Die Aktionen machen den Helfern sehr viel Freude, nicht zuletzt, wenn sie bei ihren Besuchen hören, dass ihre Hilfe eine große Erleichterung ist. Denn schon leere Batterien in der TV-Fernbedienung können ein tagelanges Ärgernis sein, wenn die Fingerfertigkeit zum Austausch nicht mehr ausreicht. „Schön, dass es Euch gibt“ ist ein oft ausgesprochener Dank.....

ANTI-ROST erreicht man Mo. – Fr. 10 – 16 Uhr unter Tel. 218 91 61. Für die Arbeitszeit wird nichts berechnet, lediglich 5 € je Besuch für Benzin und Telefon.

Infostand. ANTI-ROST-Berater Werner Kahmen und Günter Sticking (v.l.) beraten interessierte SeniorInnen.



Wohngebäudeversicherung:
Jetzt mit neuen Leistungen!

**Ihr Haus:
kinderleicht gut
versichert**

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Stefan Thenhausen
Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 3 49 88
info@thenhausen.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Am 27.7. waren es sogar über 200 Einsätze, wobei die umgestürzten Bäume hier weit mehr waren als am 19.6.2013.

Die hier abgebildeten Fotos erhalten einen Gutschein als kleines Dankeschön.

M. Kramer



Unwetter in Isselhorst

Vielen Dank allen Einsendern der Fotos von den Hagelunwettern am 19.6 und 27.7. 2013. Der Schaden ist immens, die Feuerwehr mußte am 19.6. bis zu 150 mal zu Wasserschäden und umgekippten Bäumen ausrücken.



R. Suffrian

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für
das Kirchspiel Isselhorst
Herausgegeben vom
Heimatverein Isselhorst e.V.,
Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier,
Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5,
33334 Gütersloh,
rolfo@zur-linde-isselhorst.de

Herstellung + Anzeigen:
Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400,
Druck: Matthiesen Druck,
Bielefeld

Der Isselhorster

voraussichtliche Termine 2013/2014:

Heft	Nr. 123	Nr. 124	Nr. 125
Erscheinungsdat.	27.11.13	14.02.14	11.04.14
Redaktions- u. Anzeigenschluss	6.11.13	24.01.14	21.03.14

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

D sein
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44

Ab jetzt bei uns! >>



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der neue **OPEL ADAM**

**VON UNS GEBAUT,
VON DIR VOLLENDET.**

ADAM&YOU.



Wir leben Autos.

Jeder Mensch ist einzigartig. Mit dem neuen Opel ADAM kannst Du das zum Ausdruck bringen – mit über 30.000 Kombinationsmöglichkeiten allein beim Außendesign! Kreiere Deinen persönlichen ADAM, den es so vielleicht nur einmal gibt!

JETZT PROBE FAHREN! >>

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel ADAM, kombiniert: 5,5–5,0; CO₂-Emission, kombiniert: 129–118 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D–C

**Autohaus
KNEMEYER**

Autohaus Knemeyer GmbH, Marienstrasse 18, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241-9038-0, info@autohaus-knemeyer.de



Wir
freuen uns
auf Sie!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Herzlich willkommen!

Geschäftsstellenleiterin Anne Kristin Kirwald, Anja Hülsmann, Peter Heuking, Claudia Tautz, Ursula Hollmann-Raabe, Heidi Yilman, Jens Liermann und Elke Jacobebbinghaus freuen sich auf Ihren Besuch in Isselhorst.

 Besuchen Sie uns auch auf Facebook!
facebook.com/VolksbankGuetersloh

www.volksbank-guetersloh.de



Volksbank
Gütersloh eG